

GESCHÄFTSBERICHT 2023

*Einfach **voran!*** 

INHALT

3	Vorwort
4	Unternehmensstrategie MAP 2030
8	Grundangebot
12	Zusatzangebot
16	Fahrgäste und Umwelt
22	Wichtige Ereignisse
26	Organisation
30	Tarife und Finanzen
36	Jahresrechnung
37	Bilanz
38	Erfolgsrechnung
40	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung und Bilanz
45	Bericht der Revisionsstelle

Impressum

Herausgeber und Redaktion:
Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil)
9494 Schaan, Liechtenstein, © 2024

Für den Inhalt verantwortlich: Verwaltungsrat

Gestaltung: LIEmobil
Fotos: LIEmobil, Michael Zanghellini, Eddy Risch, Roland Korner
Druck: Wolf Druck AG

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Liebe Leserin, lieber Leser

Täglich führen die von LIEmobil beauftragten Transportunternehmer an die 600 Fahrten mit über 40 Fahrzeugen in ganz Liechtenstein sowie über die Landesgrenzen hinaus durch. LIEmobil durfte im Berichtsjahr gesamthaft rund 5,7 Mio. Fahrgäste auf ihrem Netz befördern. Dies entspricht einem Zuwachs von 14 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der Fahrgastzuwachs erfreut besonders, in Anbetracht der langen Sperrung der SBB-Linie zwischen Buchs und Altstätten im Jahr 2023 aufgrund des Doppelspur-Ausbaus. Reisende aus dem Schweizer Rheintal mussten auf den deutlich weniger attraktiven Schienenersatzverkehr umsteigen, weshalb einige auf das Auto wechselten. Mit dem Fahrplanwechsel 2024 enden die Ausbaurbeiten, und die Bahnverbindungen auf der Schweizer Seite werden erheblich verbessert mit halbstündlichen IR-Verbindungen im Rheintal. Wir freuen uns darauf, verlorene Fahrgäste aus dem Rheintal zurückzugewinnen und neue für den öffentlichen Verkehr zu gewinnen.

Neue Fahrgäste zu gewinnen, streben wir auch mit unserer im Berichtsjahr verabschiedeten neuen Unternehmensstrategie MAP 2030 an, welche in den vier Handlungsfeldern Markt, Angebot, Partner und Unternehmen 45 Massnahmen definiert, um 15 Ziele zu erreichen. Final tragen die aufeinander abgestimmten Ziele und Massnahmen darauf ab, die Zahl der ÖV-Nutzenden nach und in Liechtenstein überdurchschnittlich zu steigern, und damit den Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen zu steigern, ganz im Sinne unserer neuen Vision *einfach voran!*

Die steigenden Fahrgastzahlen zeigen eindrücklich, dass LIEmobil auf dem richtigen Weg ist. Mit dem erzielten Eigenfinanzierungsgrad von 32 % liegt LIEmobil zwei Prozentpunkte über dem von dem Eigner, dem Land Liechtenstein, vorgegebenen Wert. Entsprechend mussten die Mittel des Landes erfreulicherweise nicht im vollen Umfang in Anspruch genommen werden, wie schon im Vorjahr.

In unserem Geschäftsbericht 2023 teilen wir gerne die wichtigen Ereignisse und Kennzahlen zu unserem Betrieb. Wir berichten unter anderem über das erste volle Betriebsjahr des Veloverleihservices LIEbike (Seite 23), und wie wir mit Ticketkooperationen die Nachhaltigkeitsbemühungen von Veranstaltungen unterstützen (Seite 13).

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen des Geschäftsberichtes.

Roger Züger
Verwaltungsratspräsident

UNTERNEHMENS- STRATEGIE



Der Verwaltungsrat von LIEmobil hat mit der Verabschiedung der Unternehmensstrategie MAP 2030 im August des Berichtsjahres die langfristige Ausrichtung des Unternehmens vorgezeichnet. Dem Unternehmen, allen Anspruchsgruppen wie auch der Eignerin bietet MAP 2030 Orientierung und Klarheit, wo LIEmobil steht und wohin es sich entwickeln soll. Die Buchstabenfolge MAP steht für die drei definierten Handlungsfelder Markt, Angebot und Partner und gleichzeitig ist Map das englische Wort für Karte. Das vierte Handlungsfeld der Strategie ist das Unternehmen selbst. In diesem Handlungsfeld werden die Voraussetzungen geschaffen, um in den drei weiteren Feldern zu reüssieren.

In mehreren Workshops auf Verwaltungsrats- und auf Geschäftsleitungsebene waren innert eines Jahres die vier strategischen Handlungsfelder identifiziert, daraus zu erreichende Ziele abgeleitet und ein Bündel konkreter Massnahmen definiert worden, die sich wiederum auf die Ziele beziehen. Die Ziele und Massnahmen in den Handlungsfeldern sollen über einen Zeitraum von sieben Jahren umgesetzt werden.

Einfach voran!

Die Vision von LIEmobil: Fahrgäste von LIEmobil sollen ein möglichst einfaches Reiseerlebnis haben, und sie sollen voran kommen.

Im Zentrum der Überlegungen seitens LIEmobil stand jeweils die Frage, wie sich mehr Menschen für mehr Bus und Mikromobilität begeistern lassen und wie das Reiseerlebnis für bestehende Kundinnen und Kunden weiter optimiert werden kann.

Je weiter in der Zukunft die geplante Umsetzung liegt, umso höher die Wahrscheinlichkeit, dass die Realität von den Annahmen von 2023 abweicht. Entsprechend werden strategische Ziele und/oder Massnahmen, wo nötig, an neue wirtschaftliche, soziale und politische Gegebenheiten ausgerichtet werden. Dies geschieht im Rahmen eines jährlich stattfindenden Strategieworkshops (Strategiecontrolling).

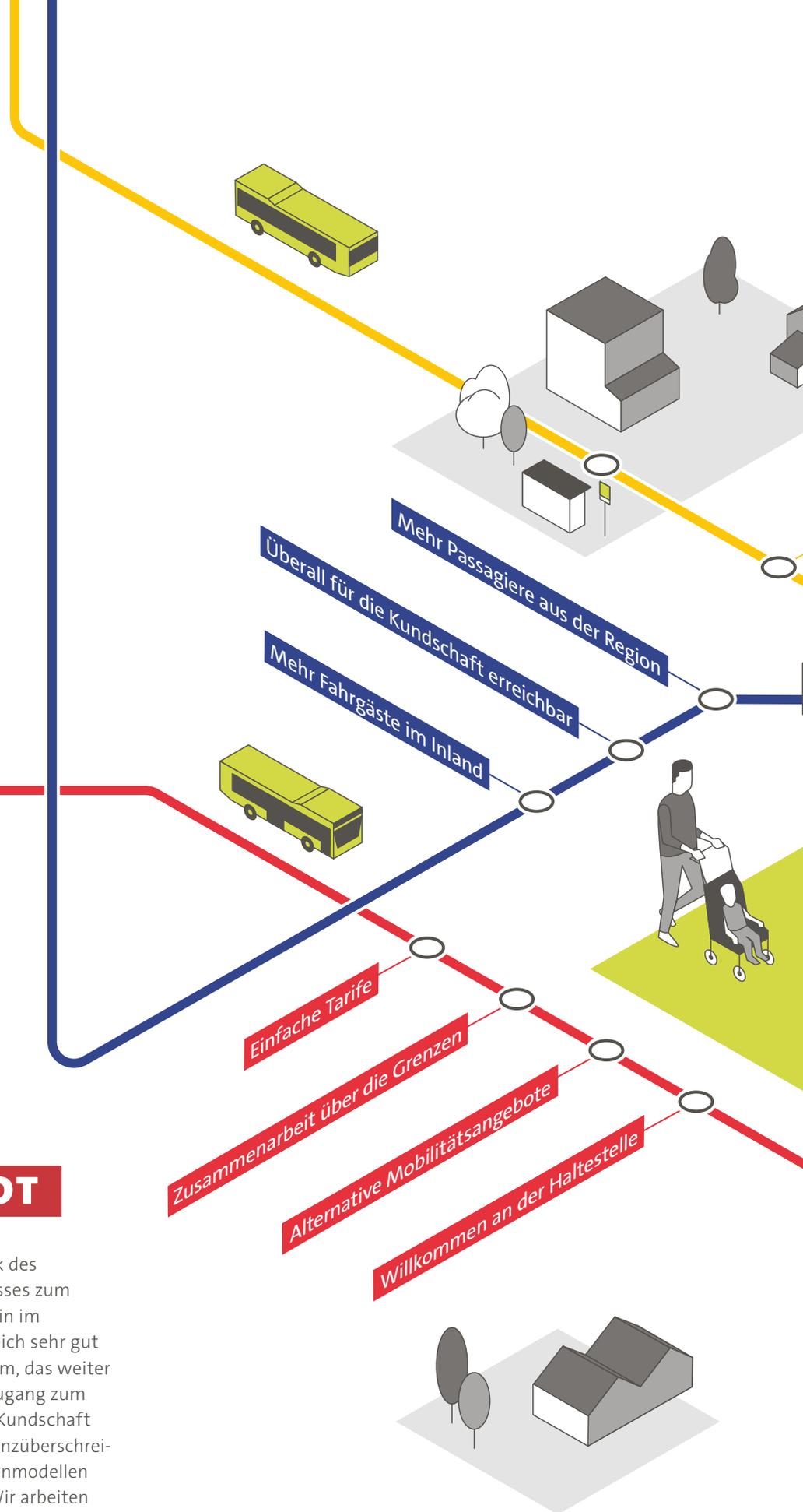
Im Zuge des Strategieprozesses entwickelte LIEmobil ihre Vision *einfach voran!*, welche den Überbau der Unternehmensstrategie bildet. Einfach voran! bringt es auf den Punkt: Die Fahrgäste von LIEmobil sollen ein möglichst einfaches Reiseerlebnis haben, und sie sollen voran kommen. Darauf arbeitet LIEmobil mit der Unternehmensstrategie MAP 2030 hin.

MARKT

Der öffentliche Verkehr steht im Wettbewerb mit dem Auto. Unser Ziel ist es, wechselwillige Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zum Umstieg zu bewegen und so das Potenzial an Fahrgästen besser auszuschöpfen, sowohl im In- wie im angrenzenden Ausland. Um mit unserer Kundschaft in Kontakt zu treten und sie zu betreuen, nutzen wir die Möglichkeiten der Digitalisierung intensiv.

ANGEBOT

Liechtenstein hat dank des politischen Bekenntnisses zum öffentlichen Verkehr ein im internationalen Vergleich sehr gut ausgebautes ÖV-System, das weiter optimiert wird. Den Zugang zum ÖV wollen wir für die Kundschaft mit verständlichen grenzüberschreitenden Tarif- und Zonenmodellen weiter vereinfachen. Wir arbeiten daran, gemeinsam mit den verantwortlichen Stellen die Haltestellen zu optimieren. Wir prüfen und betreiben alternative Mobilitätsangebote.



PARTNER

LIEmobil arbeitet mit einer Vielzahl von engagierten Auftragnehmern, Organisationen, Leistungserbringern sowie Verantwortlichen bei Land und Gemeinden zusammen. Wir stimmen uns eng mit ihnen ab und vermitteln die Voraussetzungen für den ÖV. Zusammen mit Leistungserbringern entwickeln wir Angebote für den Freizeitverkehr. Wir sind mit unseren Angeboten an Orten präsent, wo sich unsere künftigen Kundinnen und Kunden aufhalten.

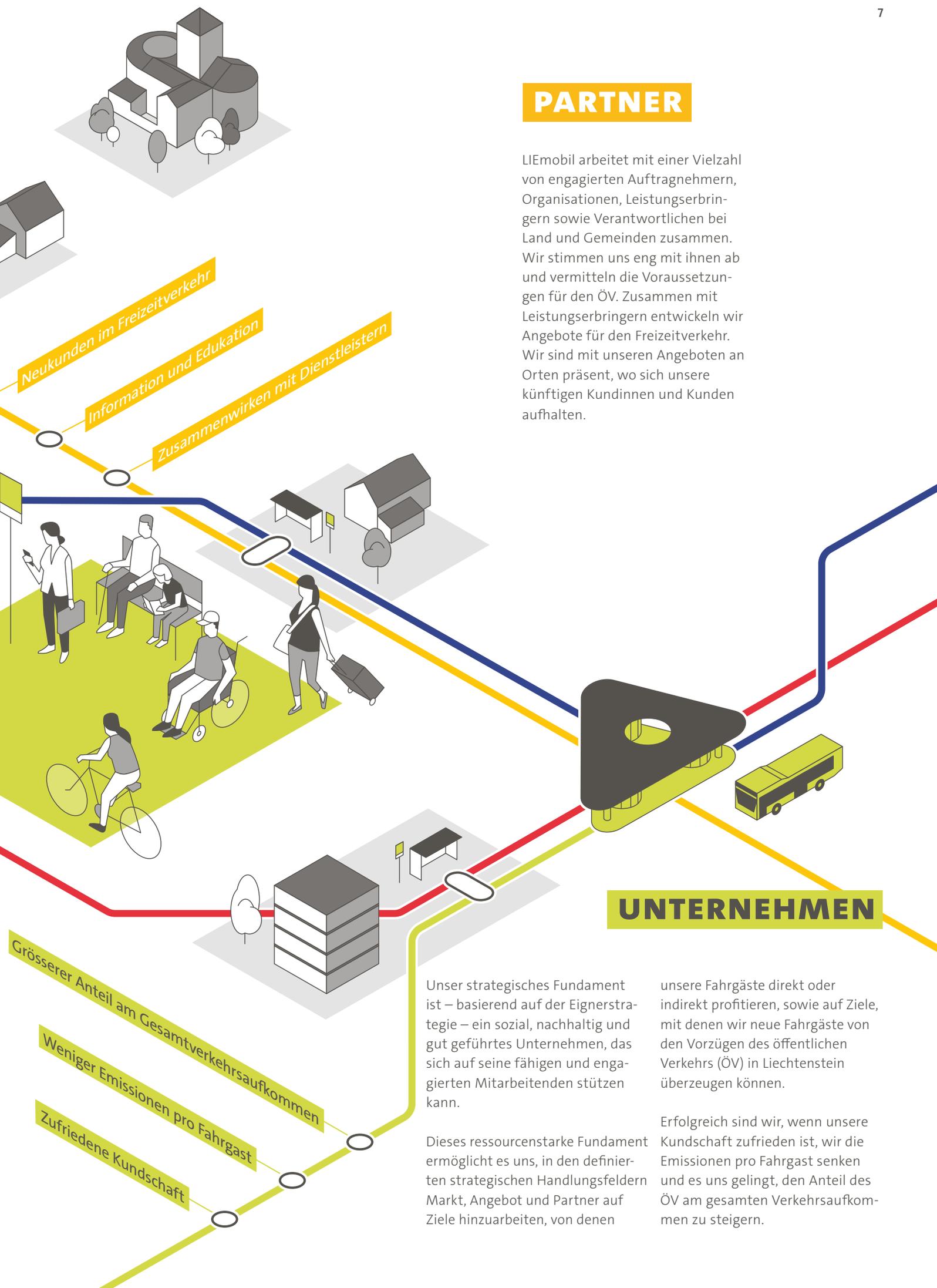
UNTERNEHMEN

Unser strategisches Fundament ist – basierend auf der Eignerstrategie – ein sozial, nachhaltig und gut geführtes Unternehmen, das sich auf seine fähigen und engagierten Mitarbeitenden stützen kann.

Dieses ressourcenstarke Fundament ermöglicht es uns, in den definierten strategischen Handlungsfeldern Markt, Angebot und Partner auf Ziele hinzuarbeiten, von denen

unsere Fahrgäste direkt oder indirekt profitieren, sowie auf Ziele, mit denen wir neue Fahrgäste von den Vorzügen des öffentlichen Verkehrs (ÖV) in Liechtenstein überzeugen können.

Erfolgreich sind wir, wenn unsere Kundschaft zufrieden ist, wir die Emissionen pro Fahrgast senken und es uns gelingt, den Anteil des ÖV am gesamten Verkehrsaufkommen zu steigern.



GRUNDANGEBOT

Das Grundangebot wird durch die Regierung des Fürstentums Liechtenstein bestellt. Es umfasst den Linienverkehr, der die Liechtensteiner Gemeinden untereinander und mit den regionalen Anschlussknoten verbindet, den Regionalzug Feldkirch–Buchs, die ergänzende grenzüberschreitende Linie 470 (Schaan–Klaus) sowie die Ski- und Nachtbuslinien.



39,9 %

der im LIEmobil-Tarif im Einzelverkauf vertriebenen Tickets wurden elektronisch gekauft.

+14 %

beträgt die Zunahme an Fahrgästen auf dem Grundangebot.

12 500

Fahrgäste haben 2023 das Nachtbusangebot genutzt.

ERGÄNZUNGEN UND OPTIMIERUNGEN AM BESTEHENDEN FAHRPLAN

Linienverkehr

Das Grundangebot hatte sich im Vorjahr bewährt, so dass im Jahr 2023 nur wenige Anpassungen vorgenommen wurden. Diese konzentrierten sich hauptsächlich auf die Ergänzung und Optimierung bestehender Verbindungen. So erfolgte der Betriebsbeginn auf den Linien 31 und 35 in Ruggell und Schellenberg an den Wochenenden früher als bisher. Seither besteht ein einheitlicher Betriebsbeginn kurz nach 6 Uhr unter der Woche und an den Wochenenden. Zwischen Nendeln und Bendern wurden morgens und abends auf der Linie 35 pendlerfreundliche Verbindungen mit Anschluss von/auf den Regionalzug Buchs–Feldkirch eingeführt. Die Eilbus-Linie 13E erhielt um 7:49 Uhr eine zusätzliche Morgenfahrt von Balzers nach Eschen und auf der Linie 21 entstand um 5:25 Uhr eine Frühfahrt von Triesenberg nach Vaduz. Die Linie 36E wurde um zwei Zusatzfahrten zwischen Bendern und Schaan ergänzt, so dass für Berufspendlerinnen und Berufspendler zum Feierabend zusammen mit der Linie 11 ein 15-Minuten-Takt entstand. Die Linien 12E und 21 wurden bis zur Haltestelle Vaduz Städtle verlängert.

Die grenzüberschreitenden Linien 12, 24 und 37 in die Schweiz wurden im Berichtsjahr von den Doppelspur-Ausbauarbeiten an der Bahnlinie im Rheintal tangiert. Durch die Bahnunterbrüche – erst zwischen Buchs und Altstätten, anschliessend zwischen Buchs und Sargans – mussten die LIEmobil-Fahrpläne auf die speziellen Bahnersatzfahrzeiten angepasst werden.

Nacht- und Skibus

Die vier Nachtbus-Linien verkehrten jeweils am Samstag- und Sonntagmorgen zwischen 1:30 Uhr und 3:30 Uhr auf einem eigenen Liniennetz. Nachdem 2022 erstmals über 10 000 Fahrgäste befördert werden konnten, haben im Berichtsjahr 12 500 Fahrgäste das Nachtbusangebot genutzt.

Die zwei Skibus-Linien wurden wie in den Vorjahren von der Ivo Matt AG betrieben. Sie fuhren an Wochenenden, Feiertagen sowie während den Schulferien täglich nach Malbun und zurück. Im Winter 2022/23 wurden die Skibusse erstmals für alle Fahrgäste kostenlos angeboten.

Dieses Angebot entstand in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Bergbahnen Malbun AG. Die Fahrgastzahlen bewegten sich in der Wintersaison 2022/23 mit über 3200 Nutzern um 20 % über dem Vorjahreswert.

Linie 470

Die grenzüberschreitende Linie 470 Schaan–Bendern–Klaus wird nach wie vor auf dem liechtensteinischen Abschnitt durch LIEmobil finanziert. Die Linie ist auf die Arbeitszeiten der Pendlerinnen und Pendler von und zu den Industrie-betrieben abgestimmt. 2023 konnte der Bus mit Abfahrt um 4:01 Uhr ab Klaus Bahnhof nach Schaan den Anschluss auf die Linie 12 nach Buchs mit Abfahrt um 5 Uhr sicherstellen. Im Berichtsjahr wurde die Linie 470 von über 57 000 Fahrgästen von/nach Liechtenstein genutzt, was einem deutlichen Anstieg entspricht (Vorjahr: rund 50 000 Fahrgäste). Dabei wurden 200 000 Personenkilometer zurückgelegt.

Regionalzug Feldkirch–Buchs

Auf der Regionalzuglinie Feldkirch–Buchs wurden 2023 je Richtung zwei zusätzliche Verbindungen angeboten. Werktags verkehrten um 15:20 Uhr und 18:45 Uhr Züge von Feldkirch nach Buchs und um 9:19 Uhr und 19:19 Uhr in die Gegenrichtung. Der Verkehrsverbund Vorarlberg bestellt die Bahnfahrten seit 2019 bei den ÖBB.

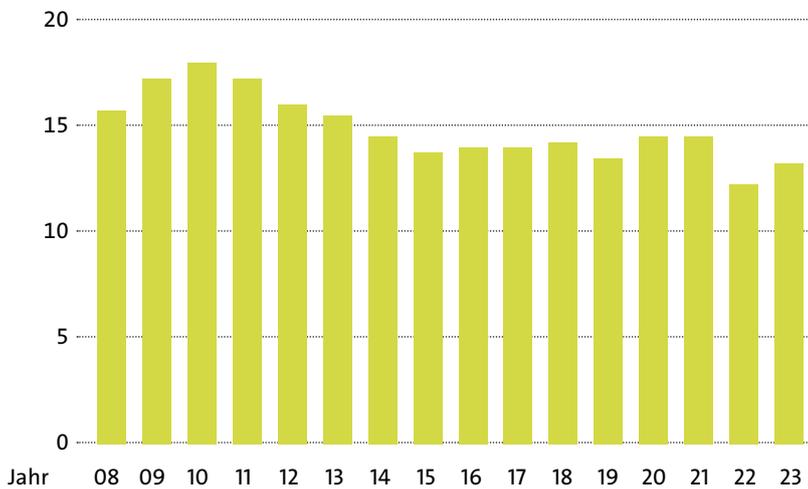
Die Fahrgastzahlen 2023 lagen gemäss Hochrechnung bei rund 227 500 Ein- und Aussteigern innerhalb Liechtensteins, was einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr gleichkommt. Die Bahnfahrgäste legten etwa 1,8 Millionen Personenkilometer zurück.

EINNAHMEN UND AUSGABEN

KOSTENSTEIGERUNG AUFGRUND DER TEUERUNG

Landesbeitrag

Mio. CHF

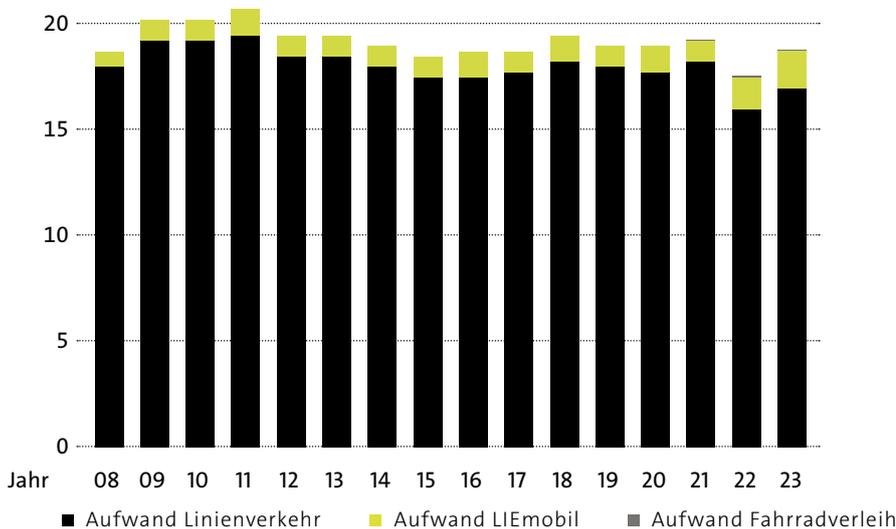


Landesbeitrag

Dargestellt ist der effektive Landesbeitrag nach allfälliger Rück-erstattung an das Land Liechtenstein. Durch die höheren Einnahmen und die seit der Vergabe des Linienverkehrs an die BOS PS Anstalt gesunkenen Aufwände wurde der Landesbeitrag von CHF 14,5 Millionen im Jahr 2023 nicht vollständig ausgeschöpft.

Aufwand Linienverkehr, LIEmobil und Fahrradverleih

Mio. CHF



Betriebsaufwand

Der Aufwand für den Linienverkehr hängt direkt mit den Fahrleistungen und deren Kosten zusammen. In den kommenden Jahren werden die Aufwände zunehmen. Gründe dafür sind u. a. das Auslaufen der Treibstoffsteuerbefreiung, die Beschaffung von E-Bussen, allgemeine Teuerung, Mehrwertsteuererhöhung und die Umsetzung der Strategie.

FAHRLEISTUNGEN JE BUSLINIE

Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots

Linie	Streckenverlauf	Jahreskilometer		Fahrgäste pro Jahr		Ø km/FG	Personen- kilometer	Linien- kosten	Kosten- deckungsgrad
		km	%	Anzahl	%				
11	Sargans – Bendern – Feldkirch	994 231	31,7%	1 829 413	35,6%	6,2	11 254 380	33,4%	41,8%
12	(Triesen) – Schaan – Buchs	148 958	4,7%	585 929	11,4%	2,6	1 496 184	5,0%	36,9%
12E	Sargans – Vaduz	147 491	4,7%	172 451	3,4%	7,7	1 326 087	3,9%	42,2%
13	(Trübbach) – Balzers – Eschen – Schaanwald – (Feldkirch)	483 704	15,4%	711 353	13,8%	4,6	3 288 321	16,2%	25,2%
13E	Balzers – Mauren	59 221	1,9%	64 553	1,3%	6,1	393 244	1,7%	28,9%
14	(Vaduz) – Schaan – Nendeln – Feldkirch	214 448	6,8%	536 926	10,4%	4,9	2 608 377	6,8%	47,5%
21	Vaduz – Triesenberg – Malbun	309 823	9,9%	391 951	7,6%	6	2 341 542	9,6%	30,3%
22	Triesenberg – Gaflei	46 092	1,5%	19 260	0,4%	3	57 780	1,4%	5,0%
24	Vaduz – Sevelen	37 481	1,2%	14 653	0,3%	3,5	51 330	1,2%	5,4%
26	Schaan – Planken	45 580	1,5%	59 015	1,1%	3,3	192 743	2,5%	9,5%
31	Eschen – Ruggell	120 737	3,8%	119 670	2,3%	4,3	517 157	4,5%	14,2%
32	Eschen – Gamprin – Ruggell – Schellenberg	144 636	4,6%	96 944	1,9%	4,6	446 134	4,9%	11,4%
33	Mauren – Schellenberg	38 143	1,2%	44 497	0,9%	1,9	82 551	1,3%	7,9%
35	(Nendeln) – Bendern – Gamprin – Hinterschellenberg	114 825	3,7%	85 332	1,7%	3,1	268 228	3,6%	9,2%
36E	(Triesen) – Vaduz – Ruggell – Gisingen	88 730	2,8%	99 395	1,9%	0,4	36 521	2,7%	1,7%
37	Sennwald – Ruggell – Bendern – Nendeln	21 978	0,7%	9 657	0,2%	1,1	10 664	0,7%	1,9%
70	Schaan – Bendern – Klaus (Leistung in FL)	45 062	1,4%	57 135	1,1%	3,5	199 973	2,0%	12,4%
N	Nachtlinien	16 146	0,5%	12 578	0,2%	10	125 780	0,5%	33,0%
Ski	Skibuslinien	6 133	0,2%	3 552	0,1%	15	53 280	0,3%	24,0%
S	S-Bahn Feldkirch – Buchs (Leistungen in FL)	57 176	1,8%	227 467	4,4%	8	1 819 736	1,4%	99,2%

Kostendeckungsgrad

Der Kostendeckungsgrad ist eine theoretische Berechnung, bei der die Einnahmen des Linienverkehrs anhand der Personenkilometer auf einzelne Linien aufgeteilt und mit den Kosten der Linie verglichen werden.

ZUSATZANGEBOTE

Zu den Zusatzleistungen von LIEmobil zählen der Schulbusverkehr, der Betrieb von Ortsbussen, welche von den jeweiligen Gemeinden bestellt werden und ergänzende Fahrten im Rahmen von Veranstaltungen.



12700

Kilometer haben alle am Staatsfeiertag im Einsatz stehenden Busse absolviert.

40

Veranstaltungen konnten kostenlos mit LIEmobil besucht werden.

70600

Kilometer haben die Schulbusse 2023 zurückgelegt.

WEITERE LIEMOBIL-DIENSTLEISTUNGEN

Zusatzangebote

Als Ergänzung zu dem vom Land Liechtenstein bestellten Grundangebot bietet LIEmobil unterschiedliche Zusatzleistungen an. Dazu zählen die Schulbusse, die von den Gemeinden bestellten Ortsbusse und die Zusatzfahrten im Rahmen von Veranstaltungen. Diese Zusatzleistungen werden vollständig durch Dritte finanziert und unabhängig vom Landesbeitrag erbracht. Die dadurch entstandenen Personalaufwände zur Bereitstellung der Zusatzangebote werden separat erhoben und in der Buchhaltung diesen zugeordnet.

Ortsbusse

Im Jahr 2023 wurden insgesamt sechs Ortsbus-Linien bei LIEmobil bestellt, respektive von LIEmobil organisiert. Die Ortsbusse Eschen, Schaan und Triesenberg bestehen aus umgeleiteten Linien des Grundangebotes, während die Ortsbusse Balzers, Triesen und Vaduz als gesonderte Linien mit eigenen Fahrzeugen betrieben werden. Die Fahrpläne der Ortsbusse werden von LIEmobil erstellt und auf das Hauptliniennetz abgestimmt.

Die Gemeinde Balzers reduzierte aus Kostengründen das Ortsbusangebot. Seit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 finanziert Balzers ein werktägliches Angebot. Während der Schulferien im Sommer verkehrt kein Ortsbus in Balzers.

In der Gemeinde Vaduz wurde der Betrieb des Ortsbusses bis Ende 2023 verlängert, für den Weiterbetrieb erfolgte eine Ausschreibung mit unverändertem Fahrplan.

Die Gemeinde Eschen hat das Ortsbusangebot bis im Dezember 2026 verlängert.

Schulbusse

Der Schulbusverkehr wird gemäss Personenbeförderungsgesetz (PBG) als Sonderform des Linienverkehrs behandelt und gilt als Ergänzung des Grundangebots. Für LIEmobil ist der Schülerzubringerdienst ein wichtiger Betriebszweig, der durch eine eigene Leistungsvereinbarung mit der

Regierung des Fürstentums Liechtenstein geregelt ist. Der Schulbus-Fahrplan wird jedes Jahr entsprechend der Schülerzahlen gemäss Stundenplans weiter verbessert. Die Planung sieht vor, dass im Normalfall für alle Passagiere ein Sitzplatz zur Verfügung steht.



Zusatzleistungen bei Veranstaltungen

Im Berichtsjahr 2023 ging LIEmobil Transport- und Ticketkooperationen mit Veranstaltern öffentlich zugänglicher und privater Events in Liechtenstein ein. Mit einer Kooperation leisten die Veranstalter einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Anlass. LIEmobil identifiziert und kontaktiert potenzielle Veranstalter frühzeitig. Mittlerweile ist das Kooperations-Angebot von LIEmobil gut bekannt und Event-Veranstalter nehmen von sich aus Kontakt mit LIEmobil auf. Insgesamt bot LIEmobil im Berichtsjahr bei über 40 Veranstaltungen Zusatzleistungen oder die kostenlose Beförderung der Gäste an. Die Kooperationspartner entschädigen LIEmobil für den erwarteten Ertragsausfall.

LIEmobil hat Kooperations-Events als Orte identifiziert, an denen niederschwellig potenzielle Neukunden angesprochen werden können. LIEmobil wird die Ticket-Kooperationen strategisch ausbauen und vor Ort präsent sein, um Neukunden anzusprechen.

Auswahl an Kooperationen im Jahr 2023:

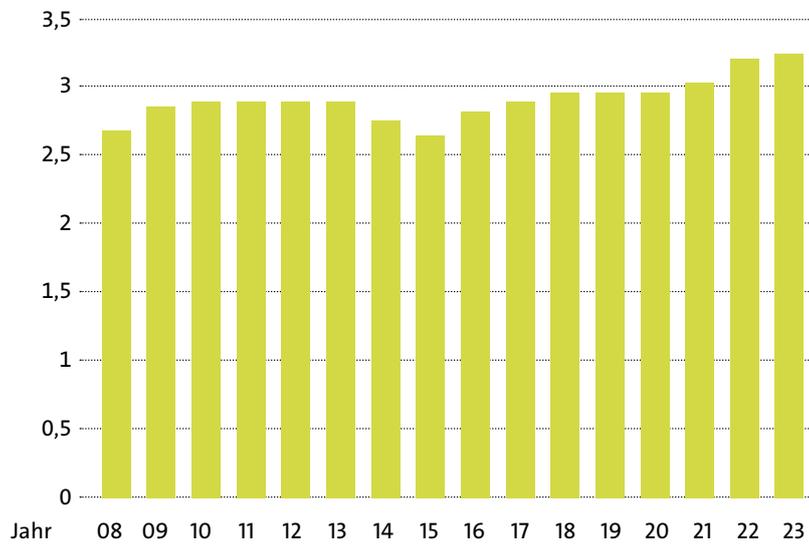
- Länderspiele LFV
- LieMudRun
- Country & BBQ Festival
- Vaduz Classic
- Staatsfeiertag
- Bergbahnen Malbun
- Verbandsmusikfest Ruggell
- Hilti Campus Opening
- 100 Jahre Zollvertrag

FAHRLEISTUNGEN

LINIEN- UND ZUSATZVERKEHR

Fahrplanmässige Kursfahrten

Mio. km

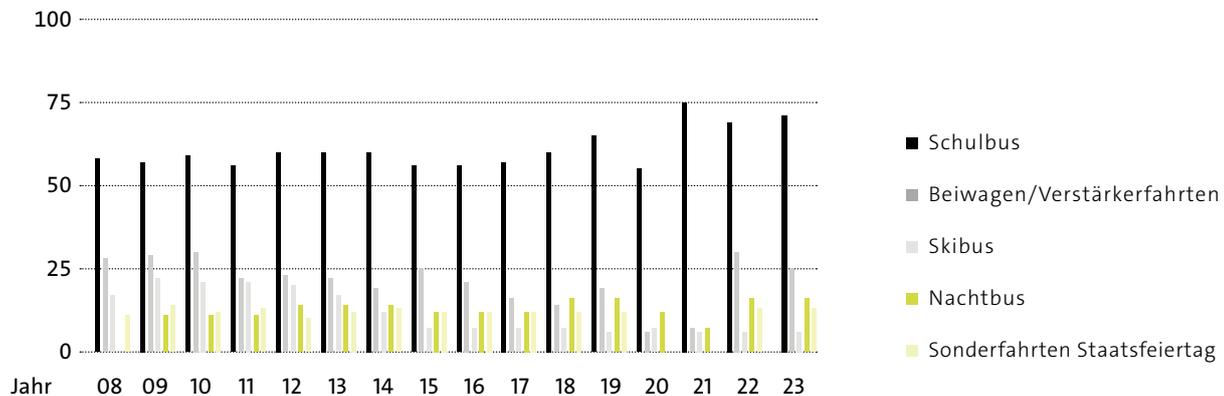


Fahrleistungen

Im Berichtsjahr wurden im Linienverkehr 3,26 Millionen Kilometer zurückgelegt. Dies entspricht rund 26 000 Kilometern mehr als im Vorjahr. Der leicht erhöhte Wert ist auf die geringen Fahrplananpassungen und vor allem auf den Ausbau des Ortsbusses Balzers zum Halbstundentakt an den Wochenenden zurückzuführen.

Weitere Fahrangebote

Tausend km



AUFTRAGNEHMER

FÜR UNSERE FAHRGÄSTE TÄGLICH IM EINSATZ

Fahrzeugbestand am 31. Dezember 2023

LIEmobil



Bus Ostschweiz AG (Linie 12)



ÖBB



- Linienverkehr
- Schulbusverkehr (inkl. Skibus)
- Ortsbusverkehr

Philipp Schädler Anstalt



Adera AG



Landbus Oberes Rheintal (Linie 470)



Ivo Matt AG



BOS PS Anstalt



FAHRGÄSTE UND UMWELT



5,7 Mio.

Fahrgäste transportierte
LIEmobil im Jahr 2023.

170 000

Besuche wurden im Berichts-
jahr auf www.liemobil.li
registriert.

91 %

der Fahrgäste sagen, dass das
Preis-Leistungsverhältnis bei
LIEmobil stimmt.

STEIGENDE FAHRGASTZAHLEN UND ZUFRIEDENE FAHRGÄSTE

Fahrgastzahlen 2023

Die Fahrgastzahlen haben erfreulicherweise im Berichtsjahr erneut deutlich zugenommen (+14 %) und den höchsten Wert seit der Covid-19-Pandemie erreicht. Gesamthaft beförderte LIEmobil zusammen mit den von ihr beauftragten Transportunternehmern im Jahr 2023 5,7 Millionen Fahrgäste (2022: 5,0 Mio.). Insgesamt entspricht das 29,7 Millionen Personenkilometer (2022: 25,6 Mio.).

Die für das Jahr 2023 ermittelten Fahrgastzahlen im Linienbusverkehr (inkl. Nacht- und Skibus sowie Bahnverbindung Buchs–Feldkirch) betragen rund 5,1 Millionen Passagiere. Die zurückgelegte Strecke betrug gemäss Hochrechnung fast 27 Millionen Personenkilometer.

Verstärkerfahrten, Schulbus-, Orts- und Skibusse sowie zahlreiche Zusatzfahrten für Sonderveranstaltungen wurden nicht automatisch gezählt. Hier fanden manuelle Zählungen und im Ausnahmefall Schätzungen statt.

Die Tabelle «Fahrleistungen auf den einzelnen Linien des Grundangebots» (Seite 11) zeigt auf, wie sich die Fahrleistungen und Fahrgastzahlen auf die einzelnen Linien des Grundangebotes verteilen. Da ein hoher Anteil an Personenfahrten mit Abonnements erfolgt, wird der Kostendeckungsgrad indirekt ermittelt.

Kundenzufriedenheit

Sechs von zehn Fahrgästen sind «voll und ganz zufrieden» mit der Qualität des öffentlichen Verkehrs in Liechtenstein. Das ist die zentrale Aussage der jährlich stattfindenden Kundenzufriedenheitsumfrage, welche vom renommierten LINK-Institut im Auftrag von LIEmobil durchgeführt wird. Nur 6 % der Befragten sind unzufrieden.

Der Aufwand für das Ausfüllen des Online-Fragebogens beträgt rund zehn Minuten. Trotz des hohen Aufwandes nahmen im Berichtsjahr rund 450 Personen an der Umfrage teil, was das starke Interesse an LIEmobil zeigt.

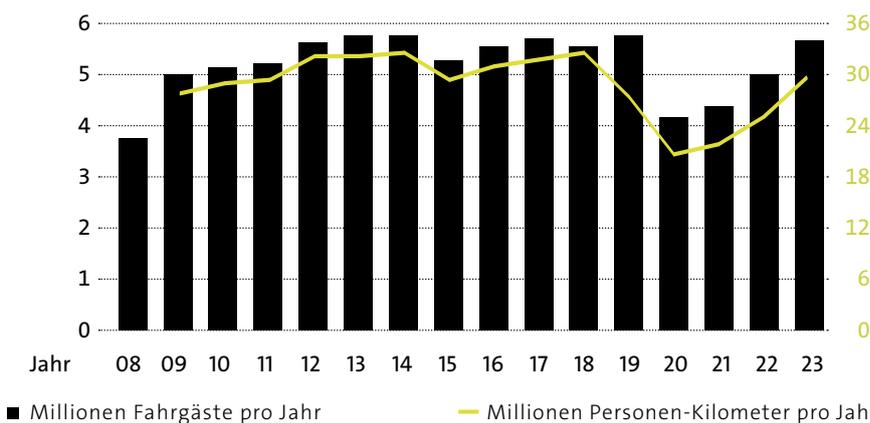
Die Kundenzufriedenheitsumfrage dient einerseits dazu, die erbrachte Leistung von den Kundinnen und Kunden bewerten zu lassen. Andererseits fliessen Ergebnisse aus der Umfrage in das Bonus-Malus-System des Betreibers des Hauptlinienetzes ein.

91 % der Befragten sind «sehr zufrieden» respektive «allgemein zufrieden» mit dem Preis-Leistungsverhältnis der LIEmobil-Dienstleistungen. Die Ergebnisse bestätigen die gesunde Preispolitik von LIEmobil: Das Jahresabo kostet 370 Franken, für Personen unter 25 und über 65 Jahren beträgt der Preis 280 Franken. Einwohnerinnen und Einwohner in Liechtenstein erhalten von ihrer Wohngemeinde bis zu 50 % des Preises rückerstattet.

Fahrgastzahlen

Mio. Fahrgäste

Mio. Personen-km



Im Jahr 2022 gaben 57 % der Befragten an, «sehr zufrieden» zu sein mit dem Sicherstellen von Anschlüssen. 8 % waren «unzufrieden». Im Jahr 2023 waren es noch 47 %, die «sehr zufrieden» waren. Der Anteil der Unzufriedenen betrug 15 % im Jahr 2023.

Die abnehmende Zufriedenheit hängt direkt mit dem zunehmenden Strassenverkehr zusammen. Einerseits ist hier die Rückkehr vieler Mitarbeitenden an ihre Arbeitsplätze nach dem Corona-Home-Office zu erwähnen. Andererseits nimmt die Zahl der Autos auf Liechtensteins Strassen jährlich deutlich zu. Gemäss Zahlen des Amtes für Statistik hat die Zahl der Arbeitsplätze in Liechtenstein in den vergangenen zehn Jahren um 5800 zugenommen, durchschnittlich also 580 Arbeitsplätze pro Jahr. Angesichts eines Anteils des Autoverkehrs von fast 90 % am Gesamtverkehrsaufkommen in Liechtenstein hat der Berufsverkehr entsprechend zugenommen. Die Verkehrsknotenpunkte sind zu den Hauptverkehrszeiten entsprechend häufiger und länger überlastet. Davon ist der öffentliche Verkehr mangels eigener Fahrspuren stark mitbetroffen. LIEmobil kann die Situation nur sehr beschränkt beeinflussen.

LIEmobil ist bestrebt, die Kundschaft bei Störungen und Verspätungen auf ihrem Netz gut zu informieren. Dies

wird von den Fahrgästen honoriert: 36 % der Befragten waren 2023 «sehr zufrieden» mit der Informationsleistung LIEmobils. Im Vorjahr betrug der Wert noch 32 %. Der Anteil der Unzufriedenen ist mit 18 % jedoch noch deutlich zu hoch.

Teil der Kundenzufriedenheitsmessung ist auch die sogenannte Net-Promoter-Score-Frage (NPS) «Würden Sie LIEmobil einer anderen Person weiterempfehlen?». Auf der NPS-Skala von -100 bis +100 wird LIEmobil von den Befragten mit +35 bewertet. Positive Ergebnisse gelten als gut, Werte über 30 als sehr gut, über 70 als exzellent.

Kundenkontakte

Die Mitarbeitenden im LIEmobil-Kundencenter im Bahnhofsgelände in Schaan bearbeiteten im Berichtsjahr über 9100 Anfragen. Die Kundenkontakte finden am Schalter im Kundencenter, telefonisch, über die Kundensupport-Plattform, via E-Mail und über Social Media statt. Über die Kundensupport-Plattform wurden 2200 Tickets eingereicht (+24 % gegenüber Vorjahr).

Die Anfragen umfassen – unabhängig vom Kanal – ein breites Spektrum: Fahrschein- und Aboverkauf, Buchung



von Gruppenreisen, Fragen zu Fahrplan und Liniennetz, Anfragen zu verlorenen Gegenständen, Lob und Tadel, Anfragen allgemeiner Natur sowie Anfragen von ÖV-Enthusiasten.

Die Website www.liemobil.li verzeichnete im Berichtsjahr 170000 Besuche.

Ergänzt wird die Website durch das Portal support.liemobil.li, auf dem häufig gestellte Fragen der Kundschaft beantwortet werden. 15000 Beiträge (+25 %) wurden im Berichtsjahr aufgerufen.

Fundsachen

Innerhalb eines Jahres gingen in den auf dem LIEmobil-Netz verkehrenden Bussen 1200 Gegenstände verloren. Zu den Gegenständen mit der höchsten Abholquote gehören: Mobiltelefone, Laptops, Portemonnaies, Schlüssel und Ausweise.

Fundsachen werden vom Transportunternehmer täglich ans LIEmobil-Kundencenter geliefert, wo sie, je nach Wert des Gegenstandes bis zu drei Monate aufbewahrt werden. Gegenstände, welche nicht abgeholt werden, werden über fundsachenverkauf.ch einer Zweitverwendung zugeführt.

Fahrscheinkontrollen und Schwarzfahrer

Seit Ende 2021 ist die BUS Ostschweiz AG mit der Durchführung der Fahrscheinkontrollen beauftragt.

Der Anteil an Schwarzfahrerinnen und Schwarzfahrern lag im Berichtsjahr um 0.3 Prozentpunkte über dem Vorjahr, während der Anteil vergessener Abonnemente erneut zurückgegangen ist. Dies ist auf die stetig steigende Nutzung des digitalen Abos für das Smartphone-Wallet zurückzuführen. Die effektiven Kennzahlen waren wie folgt:

- Anteil an vergessenen Abos: 0,27 % (Vorjahr 0,35 %)
- Anteil effektiver Schwarzfahrten: 1,2 % (Vorjahr 0,9 %)
- Einnahmen durch Fahrscheinkontrollen: CHF 45155 (+44 %)
- Die Aufwände für die Fahrscheinkontrollen sanken um CHF 6735 (-8 %)

Kartenzahlungen

Die im Sommer 2022 eingeführte kontaktlose Zahlungsmöglichkeit in den Bussen wurde von den Fahrgästen geschätzt und häufig genutzt. Im Berichtsjahr wurden 23 % der Verkäufe in den Fahrzeugen mit Karte bezahlt (im ersten Halbjahr der Kartenzahlungsmöglichkeit waren es 14 %).

3-für-1 Monatsabo-Aktion (Mobilitätswoche)

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September 2023 bot LIEmobil die 3-für-1-Monatsabo-Promotion an. Wer im Monat September ein LIEmobil-Monatsabo für alle Zonen kaufte, erhielt automatisch ein Abo mit Gültigkeit über drei Monate. Damit konnten gelegentliche ÖV-Nutzerinnen und -Nutzer, Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer oder umsteigewillige Autofahrerinnen und Autofahrer in der dunklen Zeit nach der Zeitumstellung den öffentlichen Verkehr günstig drei Monate lang testen.

Im September wurden 137 Monatsabos in den Bussen und 82 Stück im Kundencenter verkauft. Mit insgesamt 219 verkauften Monatstickets wurde der Verkauf innerhalb eines regulären Monats von 80 bis 90 Monatsabos deutlich überschritten.

Schülerabo

Der Schülerschein, den LIEmobil für die Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen im Auftrag des Schulamts erstellt, gilt an Schultagen in allen LIEmobil-Linienbussen als Fahrausweis. Rund drei Viertel der Schülerinnen und Schülern nutzen jeweils das Upgrade für CHF 80 zu einem vollwertigen LIEmobil-Jahresabo mit Gültigkeit an 365 Tagen im Jahr. Das praktische digitale Abo für das Smartphone-Wallet ist bei den Schülerinnen und Schülern äusserst beliebt und trägt dazu bei, dass weniger vergessene Abos bei den Fahrscheinkontrollen erfasst werden müssen. Das Handy ist immer mit dabei, somit auch das Abo.

ZUKUNFTSWEISENDE ELEKTRO- MOBILITÄT

Umwelt

Die Fahrleistungen wurden im Jahr 2023 um rund 187 000 Kilometer erhöht, was vor allem am Ausbau des Wochenend-Fahrplans des Ortsbusses Balzers lag. Trotzdem konnte der Dieselverbrauch auf Vorjahresniveau beibehalten werden. Grund dafür sind die vier neuen Elektrofahrzeuge, die seit Dezember 2022, bzw. Anfang 2023 im Einsatz sind – im Herbst 2023 wurde die Flotte dann noch durch einen fünften Elektrobus ergänzt. Die Inbetriebnahme der ersten Elektrofahrzeuge läutete die neue Ära der Elektrifizierung der Busflotte und Ablösung der Euro-5-Busse ein.

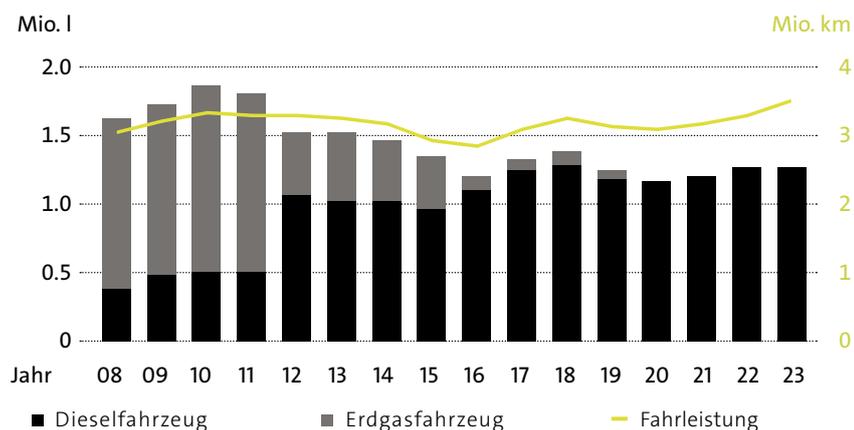
Während vorerst 10 % der Fahrleistungen lokal emissionsfrei durchgeführt werden können, hat die Regierung beschlossen, die Einführung einer E-Busflotte zu beschleunigen. Demnach ist geplant, ab 2026 einen Drittel der Flotte und ab 2028 sogar die Hälfte der Fahrzeuge elektrisch zu betreiben. Ab 2032 wird eine 100%-Ausrüstung der Flotte mit E-Bussen angestrebt.

Betrieben werden die Fahrmotoren der Busse mit Strom aus regenerierbaren Quellen (Sonne, Wind, Wasser). Somit

ist sichergestellt, dass auch bei der Herstellung der elektrischen Energie keine klimaschädlichen Emissionen entstehen. Beim Bremsen der Fahrzeuge wird die dabei produzierte elektrische Energie wieder in die Akkus der Busse geladen (Rekuperation).

Mit der kontinuierlichen und konsequenten Elektrifizierung der Busflotte leistet LIEmobil einen massgeblichen Beitrag für einen noch nachhaltigeren öffentlichen Verkehr und zur Erreichung von Liechtensteins Klimazielen. Zudem werden mit der Evaluation von optimalen Fahrzeuggrössen bei Neubeschaffungen die strategischen Ziele der MAP 2030 von LIEmobil verfolgt.

Treibstoffverbrauch und Fahrleistung pro Jahr



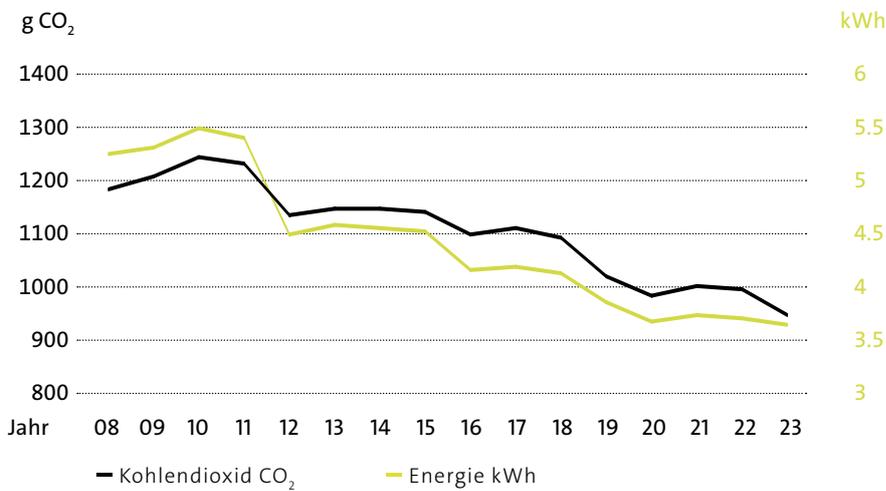
Konstanter Treibstoffverbrauch

Der Dieselverbrauch war 2023 praktisch identisch mit dem Verbrauch des Vorjahres, auch wenn die Fahrleistung erhöht wurde. Der Grund dafür ist der Einsatz der neuen Elektrofahrzeuge.

EMISSIONEN

DEUTLICHER RÜCKGANG DER CO₂-EMISSIONEN PRO KM

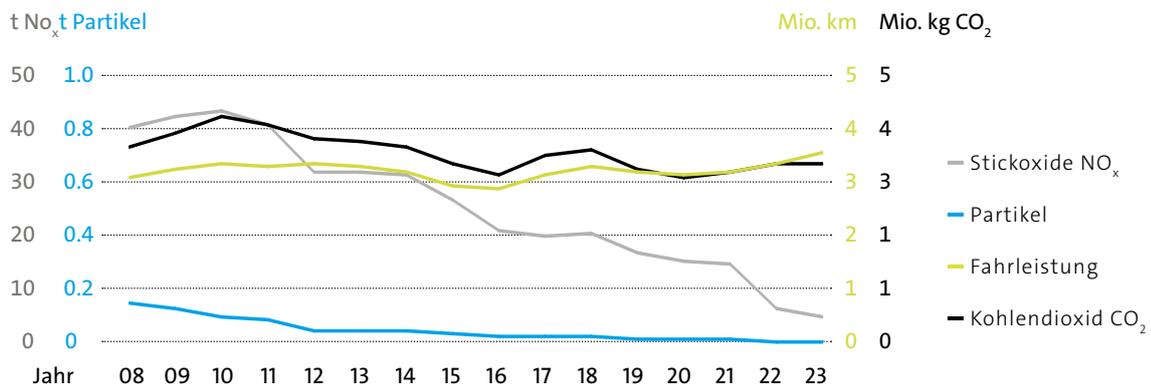
Emissionen pro km



Energieverbrauch pro km

Der CO₂-Ausstoss pro km und der Energieverbrauch in kWh sanken im Berichtsjahr weiter, so dass der CO₂-Ausstoss auf unter 1000 g pro Kilometer fiel.

Emissionen pro Jahr



WICHTIGE EREIGNISSE



1500

LIEbike-Kunden waren
Ende 2023 registriert.

268 000

CHF Einnahmen wurden durch
Buswerbungen erzielt.

2024

wird nach dem Doppelspur-
ausbau der Rheintal-Bahnlinie
ein 30-Minuten-Takt auf den
IR13-Zügen angeboten.

DAS BESCHÄFTIGTE LIEMOBIL 2023

LIEbike

Nachdem der E-Bike-Radverleih durch Lieferverzögerungen erst im Herbst 2022 gestartet wurde, konnte im Jahr 2023 erstmals ganzjährig das neue Angebot genutzt werden. Die Wintermonate wurden genutzt, um die Nutzerfreundlichkeit der Räder zu optimieren und Verbesserungen am System vorzunehmen. So konnte zum Frühlingsbeginn ein überarbeitetes Verleihsystem angeboten werden.

Die Nutzerzahlen aus dem Berichtsjahr zeigen, dass die Stationen Schaan Bahnhof, Vaduz Parkhaus Marktplatz, Vadozner Huus und Mühleholzmarkt am häufigsten genutzt werden. Der Mai war mit 484 Ausleihen der Monat mit der stärksten Nutzung, während der September mit 198 Neukunden der Monat mit dem höchsten Zuwachs war. Ende 2023 waren 1500 LIEbike-Kunden registriert.

Im Berichtsjahr wurden vier neue Stationen in Ruggell und Schaan in Betrieb genommen. Gemäss einer Umfrage bei den LIEbike-Nutzerinnen und -Nutzern im Herbst 2023 sind zusätzliche Stationen ein grosses Anliegen. Deshalb sollen im Jahr 2024 weitere Abstellanlagen eröffnet werden – einige lediglich zur Rückgabe der Leihräder. So werden beispielsweise in Schellenberg Rückgabestationen entstehen, wo das Bedürfnis der Anwohnerinnen und Anwohner nach einem «Letzte-Meile-Angebot» zwischen den Talgemeinden und Schellenberg gross ist.

Die LIEbike-Pilotphase wurde um ein weiteres Jahr verlängert, um Ende 2024 noch detailliertere Zahlen über die Akzeptanz und Nutzung zur Verfügung zu haben.

Buswerbung

Bis 2026 ist die Vaduzer Medienhaus AG für die Vermarktung der Bus-Aussenwerbung zuständig. Die Bildschirmwerbung gehört zwar zum Aufgabenbereich des Transportunternehmens, dieses hat die Vermarktung der Bildschirmwerbung jedoch ebenfalls an die Vaduzer Medienhaus AG übertragen.

Obwohl die Einnahmen aus dem Bildschirmverkauf seit 2022 zu Gunsten von BOS PS ausfielen, erreichten die Einnahmen durch Aussenwerbung mit 268 000 CHF beinahe den Wert von 2021 (gegenüber 2022: +28 %, +59 700 CHF).

Baustellen und Behinderungen

Im Jahr 2023 war LIEmobil von 230 Baustellen und Veranstaltungen tangiert, welche zu 90 Umleitungen und über 100 Haltestellenverschiebungen führten. Gerade die Strassensperren durch Veranstaltungen führen dabei zu erheblichen Verspätungen zu Zeiten, an denen die Kundinnen und Kunden keine Verzögerungen erwarten (Wochenende und Randzeiten).

Die bedeutendsten Bauarbeiten fanden an der Bahnlinie zwischen Altstätten und Buchs sowie zwischen Buchs und Sargans statt, wo der Doppelspur-Ausbau angegangen wurde und im Jahr 2024 fortgeführt wird. Es kam zu Bahnunterbrüchen, zwischen Altstätten und Buchs mussten von Februar bis Oktober Bahnersatzbusse eingesetzt werden. Die verschobenen Ankunfts- und Abfahrtszeiten hatten Auswirkungen auf die Anschlüsse in Buchs, Sevelen und Salez-Sennwald. Deshalb wurden von LIEmobil die Fahrpläne im Rahmen des Möglichen angepasst.

Die durch die Bahnersatzbusse und geänderten Abfahrtszeiten entstandenen längeren Reisezeiten waren für die Pendlerinnen und Pendler unangenehm, da sie über einen langen Zeitraum erfolgten. Nach Fertigstellung der Doppelspuren Ende 2024 werden die Fahrgäste jedoch von einem Halbstundentakt der IR13-Züge im Rheintal profitieren.

Guest Mobility Card

Eine der strategischen Massnahmen, deren Vorbereitungen bereits im Jahr 2023 angegangen wurden, war die Erarbeitung einer Gäste-Busfahrkarte, der Guest Mobility Card. Sie soll den Marktanteil im Freizeit- und Tourismusverkehr erhöhen.

Bereits seit Jahren ist es LIEmobil ein Anliegen, den übernachtenden Besucherinnen und Besuchern Liechtensteins die kostenlose Nutzung des öffentlichen Verkehrs anzubieten. In Zusammenarbeit mit fünf interessierten Hotels, konnte LIEmobil im Herbst das Pilotprojekt aufgleisen. Gäste der teilnehmenden Hotelbetriebe erhalten von Anreise- bis und mit Abreisetag die Guest Mobility Card geschenkt. Die Hotels beteiligen sich mit einem Betrag pro Logiernacht am Angebot. Ziel ist es, im ersten Jahr der Pilotphase Erfahrungen mit der Gästekarte zu sammeln, die Akzeptanz bei den Hotelgästen zu testen und, wenn möglich, das Angebot zukünftig auf weitere Betriebe auszuweiten – bestmöglich auf alle Liechtensteiner Hotels.

Freie Fahrt zur Kultur

Im Herbst 2022 haben der Kanton St. Gallen, das Land Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein eine Absichtserklärung zur Förderung des kostenlosen, grenzüberschreitenden öffentlichen Verkehrs zu Kulturinstitutionen und Kulturveranstaltungen unterzeichnet. In Zusammenarbeit mit den Nachbarregionen hat LIEmobil im Berichtsjahr die Einführung des Kulturtickets realisiert. Dieses berechtigt die Ticketinhaberinnen und Ticketinhaber bei ihren Besuchen des Konzert und Theater St. Gallen, des Landestheaters Vorarlberg und des TAK Liechtenstein zur gratis ÖV-Nutzung im Tarifverbund Ostwind, im Verkehrsverbund Vorarlberg und im LIEmobil-Liniennetz.

In einem zweiten Schritt wird im Jahr 2024 das Projekt «Freie Fahrt zur Kultur für Schulen» grenzüberschreitend lanciert. Bereits seit dem Schuljahr 2015/16 haben alle Schulklassen in Vorarlberg Zugang zu Freifahrttickets. Neu sollen auch Schulklassen aus dem Kanton St. Gallen und dem Fürstentum Liechtenstein kostenlos zu über 400 Orten mit Kunst und Kultur in der Grenzregion reisen können. Pro Schuljahr wird mit rund 50 000 Schülerinnen und Schülern gerechnet, welche das Angebot nutzen werden.

Die Initiative wird als wichtigen Schritt zur Verbesserung des öffentlichen Verkehrs und zur Förderung von Kulturinstitutionen in den Grenzregionen gesehen und soll

Anstoss zu weiteren grenzüberschreitenden Projekten geben.

Personelle Aufstockung

Die Verabschiedung der neuen LIEmobil-Strategie bringt ab 2024 zahlreiche Zusatzaufgaben und neue Projekte mit sich, die sich mit dem aktuellen personellen Bestand nicht bewältigen liessen. Bei der Ausarbeitung der strategischen Massnahmen wurde zudem festgehalten, dass vor allem in den Bereichen Risikomanagement, Transportunternehmermanagement, Marktbearbeitung, Personalführung und Finanzen mehr Kapazität benötigt wird. Aus diesem Grund wurden zusätzliche Stellenprozente beschlossen und Ende Jahr bereits erste Stellenausschreibungen vorgenommen.

Anfang 2024 wird eine Vertriebsverantwortliche mit Schwerpunkt im B2B-Bereich das Team ergänzen. Im März 2024 wird ein Marketingmanager das bestehende Marketing-Team, aktuell bestehend aus nur 140 Stellenprozenten, verstärken. Im Frühjahr wird zudem die Ausschreibung eines Betriebsleiters/einer Betriebsleiterin erfolgen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine Assistenzstelle der Geschäftsleitung ausgeschrieben.



ORGANISATION



4

Handlungsfelder (Markt, Angebot, Partner und Unternehmen) hat LIEmobil in der Strategie MAP 2030 definiert.

15

strategische Ziele wurden in der Unternehmensstrategie festgelegt.

45

Massnahmen sollen zur Erreichung der strategischen Ziele beitragen.

ORGANISATION DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS

UNTERNEHMEN UND EIGNER

Eigentümer

Das Land Liechtenstein ist Eigner des Verkehrsbetriebs LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil). Zur Führung des Unternehmens erlässt die Regierung die Eignerstrategie und steuert über die jährliche Leistungsvereinbarung den Umfang des zu erbringenden Grundangebots.

Die Finanzierung der ungedeckten Kosten ist über die Globalkreditvereinbarung bzw. über die Leistungsvereinbarung geregelt. Die Kreditgewährung erfolgt durch einen Finanzbeschluss des Landtags, basierend auf dem Verkehrsdienstebericht der Regierung. Der Staatsbeitrag für die Jahre 2022 bis 2024 beträgt wie in den Vorjahren CHF 14,5 Millionen.

Verwaltungsrat

Roger Züger, Präsident
Markus Verling, Vizepräsident
Alexandra Schädler, Mitglied
Piotr Caviezel, Mitglied
Claudio Frick, Mitglied (bis März 2023)
Nicole Kaiser-Bose, Mitglied (ab März 2023)

Geschäftsleitung

Jürgen Frick, Geschäftsführung
Alexandra Stocker, Stellvertretende Geschäftsführung,
Tarife und Partnerschaften
Sigvard Wohlwend, Leiter Marketing und Kommunikation

Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Schaan



AUFGABEN VON LIEMOBIL

LIEmobil ist beauftragt, effiziente, integrierte und umfassende Angebote im öffentlichen Verkehr zu erbringen. Dabei wird bei den Verkehrsdiensten laut Art. 5 «Gesetz vom 29. Juni 2011 über den Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil» (VLMG) zwischen zwei Angeboten unterschieden: dem Grundangebot, welches von der Regierung mittels Leistungsvereinbarung bestellt wird und den Zusatzangeboten, welche im Auftrag von Dritten ausgeführt werden. Letztere können von der Regierung, den Gemeinden oder Privaten in Auftrag gegeben werden. Die Erstellung des Liniennetzes und der Fahrpläne sowie die Gestaltung des Tarifs obliegt LIEmobil (Art. 23 und 26 Personenbeförderungsgesetz PBG), wobei insbesondere die Mindestanforderungen bezüglich Qualität und Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung gemäss Leistungsvereinbarung eingehalten werden müssen.

LIEmobil erbringt mit Ausnahme der Linie 26 Schaan-Planken die Verkehrsdienste nicht selbst, sondern schliesst für die Verkehrsleistung Durchführungsverträge mit Transportunternehmen ab, welche den Leistungsumfang, die Qualitätsanforderungen und die Abgeltung enthalten. LIEmobil übernimmt im Weiteren den gesamten Kundendienst, das Marketing, die Kommunikation und die Fahrgastinformation, IT-Projekte sowie seit 2022 die Aufgabe eines landesweiten Fahrradverleihs.

Um den Fahrgästen über die Landesgrenzen hinaus den Zugang zu den öffentlichen Verkehrsangeboten der Region zu erleichtern, ist LIEmobil in engem Austausch mit den angrenzenden Tarifverbänden und schliesst Kooperationen über gemeinsame, grenzüberschreitende Tarife und Fahrplanangebote ab. Zudem ist LIEmobil an den wichtigsten Produkten des schweizweiten Tarifverbands «Direkter Verkehr» beteiligt. Mit dem Verkauf von Fahrscheinen geht LIEmobil einen Beförderungsvertrag mit dem Fahrgast ein.

Corporate Governance

Corporate-Governance-Bestimmungen sollen eine verantwortungsvolle und nachhaltige Führung und Kontrolle von Unternehmen sicherstellen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von LIEmobil erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der «Empfehlungen zur Führung und

Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein» in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Risikomanagement

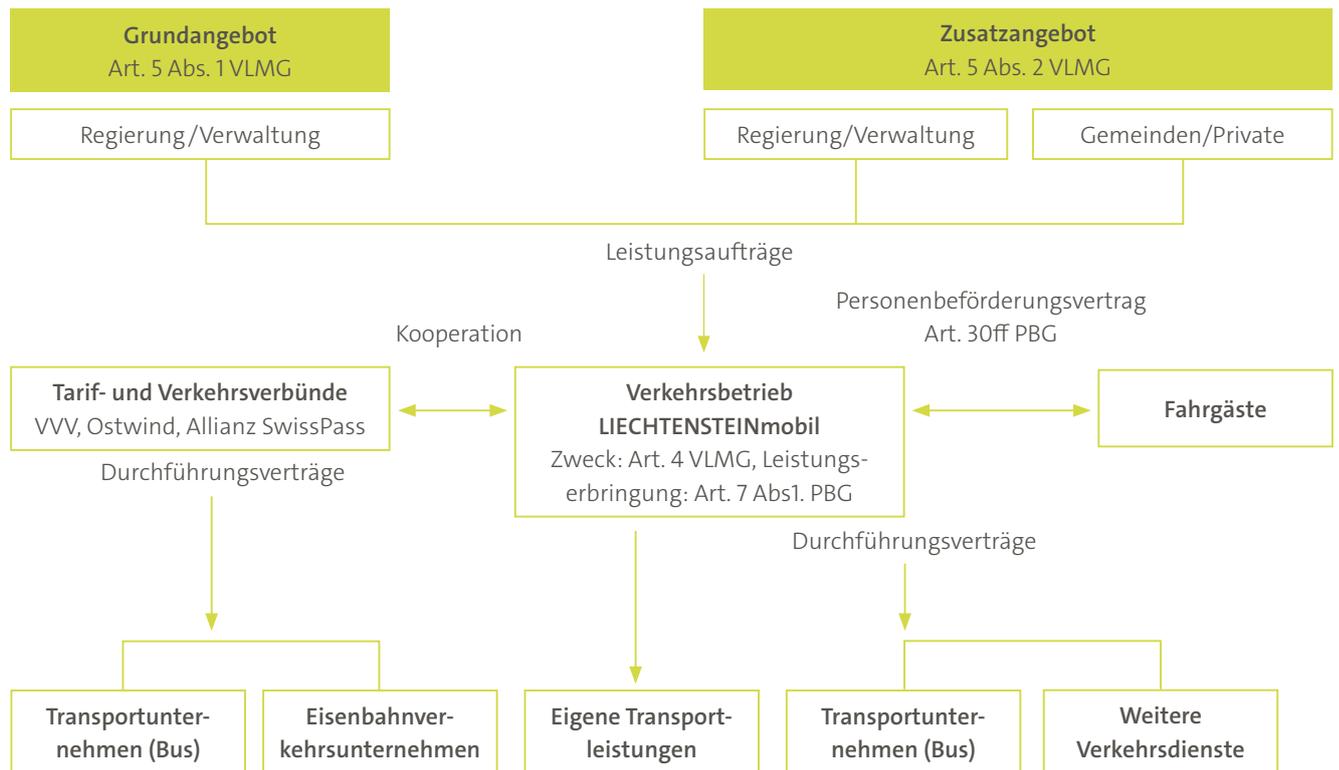
Bereits zum fünften Mal wurde im Herbst die jährliche Risikoanalyse mit der Beratungsfirma i-Risk durchgeführt. Der bestehende Risikokatalog wurde angepasst, neu bewertet und die Massnahmen wurden festgelegt. Dabei wurden folgende acht Risiken festgehalten (vier strategische und vier operative), zu welchen insgesamt 31 risikomindernde Massnahmen überprüft und aktualisiert wurden:

- Qualität Schlüsselpartner Transport
- Digitalisierung
- IT-Verfügbarkeit
- Informationssicherheit
- Kontinuität Schlüsselpartner Transport
- Verkehrsdichte
- Schlüsselpersonen
- Deliktische Handlungen

Zwei Risiken aus dem Vorjahr wurden als nicht mehr relevant deklariert: Das Risiko «E-Bike-Verleih» hat aufgrund der fortgeschrittenen Abschreibung finanziell stark abgenommen und das Reputationsrisiko hat sich minimiert. Die Risiken der «steigenden Betriebskosten» durch die angekündigte Teuerung sind nicht im erwarteten Ausmass eingetreten.

Die drei grössten Risiken bezogen auf das finanzielle Schadensausmass und die Eintrittswahrscheinlichkeit sind «Kontinuität Schlüsselpartner Transport», «Verkehrsdichte» und «IT-Verfügbarkeit».

Die Positionen der definierten Risiken in Bezug auf das Schadensausmass und die Eintrittswahrscheinlichkeit haben sich im Vergleich zur Vorjahres-Bewertung kaum verändert.



TARIFE UND FINANZEN



+237 %

Verkäufe durch Kartenzahlungen beim Fahrpersonal in den Bussen.

2,7 Mio.

Franken konnte LIEmobil durch den Aboverkauf einnehmen.

7872

LIEmobil-Jahresabos wurden 2023 verkauft.

TARIFE

Tarife 2023

Im Berichtsjahr wurden die Tarife für alle Abo- und Fahr-scheintypen beibehalten.

Seit Frühling 2022 können LIEmobil-Einzelfahrscheine und Tageskarten über den SBB-Online-Shop und die App SBB Mobile bezogen werden. Diese neuen Verkaufskanäle haben seither zu einem starken und stetigen Anstieg der elektronischen Verkäufe (+ 40 %) geführt, während die Bar-Verkäufe beim Fahrpersonal stagnieren. Die Verkäufe mittels Kartenzahlung beim Fahrpersonal sind in noch stärkerem Masse gestiegen (+237 %).

Nach den beiden schwierigen Vorjahren konnte LIEmobil besonders die Fahrscheinverkäufe über praktisch alle Verkaufskanäle und Tarife deutlich steigern, sodass die Vor-Corona-Einnahmen in diesem Bereich bereits überschritten werden konnten.

Die Aboverkäufe sanken aufgrund höherer Abgrenzungen leicht, sodass in Summe das Niveau von 2019 noch nicht ganz erreicht werden konnte. Der Aboverkauf brachte CHF 2,7 Millionen (-6 %) ein, während CHF 2 Millionen (+25 %) durch den Fahrscheinverkauf (Einzelfahrten bis Monatskarten) generiert wurden.

LIEmobil bewegt sich im Dreiländer-Eck Schweiz, Österreich und Liechtenstein in insgesamt fünf unterschiedlichen Tarifsystemen. Dies bringt eine hohe Komplexität für die Fahrgäste mit sich, aber auch für das Fahrpersonal, gerade wenn Fahrten über das LIEmobil-Liniennetz hinausgehen. Ziel ist, in Zusammenarbeit mit den Nachbarländern und deren Tarifverbänden diese Komplexität in den nächsten Jahren zu reduzieren und eine Tarifvereinfachung anzustreben.

Im Berichtsjahr fand ein intensiver Austausch zwischen den Tarifverbänden Ostwind, VVV und LIEmobil statt, um Lösungen auszuarbeiten. Als erste Massnahme soll es für Abobesitzerinnen und Abobesitzer und damit hauptsächlich die Pendler-Zielgruppe eine Vereinfachung und Vergünstigung der grenzüberschreitenden Abos geben. Es wird angestrebt, dass Abobesitzerinnen und Abobesitzer zu ihrem Haupt-Abonnement im Wohnland zusätzliche Zonen in den beiden Nachbarländern günstig dazukaufen können. Der Ablauf soll für die Kundinnen und Kunden einfach, verständlich und attraktiv gestaltet werden. Die neuen grenzüberschreitenden Abotypen werden zum Fahrplanwechsel 2025 auf den Markt kommen.



1. LIEmobil-Tarif: kommt innerhalb Liechtensteins und grenzüberschreitend in den LIEmobil-Bussen bis Buchs Bahnhof, Sevelen Büeli, Sennwald Post und Sargans Bahnhof zum Tragen.

Die wichtigsten Verkaufskanäle des LIEmobil-Tarifs sind:

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 750 000 (+39.0 %). Der starke Anstieg hängt teilweise mit einer falschen Berechnung im Vorjahr zusammen.
- Verkauf über elektronisches Ticketing: CHF 362 400 (+39.9 %)
- Verkauf Kooperationen und Gruppen auf Rechnung: CHF 97 000 (+58.6 %)
- Verkauf durch VVV (Linie 470): CHF 7040 (+5.8 %)
- Verkauf Abos durch LIEmobil: CHF 2 157 300 (+2.0 %)
- Verkauf LIEmobil-Abos durch SBB-Vertriebssystem: CHF 66 300 (+3.3 %)

2. LIEmobil-VVV-Kombitarif: bei grenzüberschreitenden Fahrten Liechtenstein–Österreich wird der Kombitarif, ein Mischtarif der beiden Tarifsysteme, angewendet.

- Verkauf beim Busfahrer: CHF 444 000 (–10.2 %). Der Rückgang ist auf eine falsche Berechnung im Vorjahr zurückzuführen.
- Verkauf Jahresabonnemente: CHF 288 700 (–5.7 %)

3. VVV-Tarif: innerhalb Vorarlbergs gilt in den LIEmobil-Bussen der VVV-Tarif.

Die Einnahmen dieses Tarifs sind im vorherigen Punkt enthalten.

4. OSTWIND-Tarif: bei Fahrten von Liechtenstein ins OSTWIND-Gebiet, die über das LIEmobil-Liniennetz hinausgehen, werden Fahrscheine gemäss OSTWIND-Tarif verkauft. Dasselbe gilt für Fahrten im LIEmobil-Bus innerhalb der OSTWIND-Zonen.

Die Verkäufe von LIEmobil im OSTWIND-Tarif werden dem Ostwind vollumfänglich übertragen, anschliessend erfolgt eine Einnahmenaufteilung anhand eines Verteilschlüssels. Über alle Fahrschein- und Aboarten betrug der Ertrag CHF 254 000 (–49.0 %). Der starke Rückgang ist auf einen geänderten Verteilschlüssel zurückzuführen.

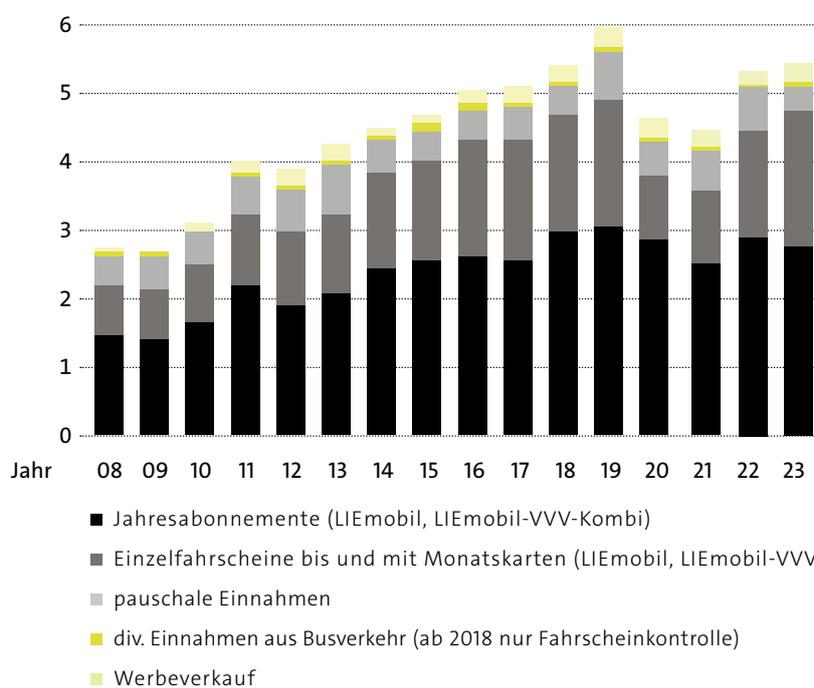
5. Direkter Verkehr: grenzüberschreitende Fahrten Liechtenstein–Schweiz, die über den OSTWIND-Tarifverbund hinausgehen, fallen ins Tarifsystem des Direkten Verkehrs.

- Fahrscheine und Abos mit Ausgangs- oder Zielort Liechtenstein: CHF 325 400 (+42.6 %)
- Abgeltung Jahresabonnemente (Generalabonnement etc.): CHF 401 000 (–7.1 %)
- Pauschale Abgeltung (Halbtax etc.): CHF 124 200 (+7.8 %)

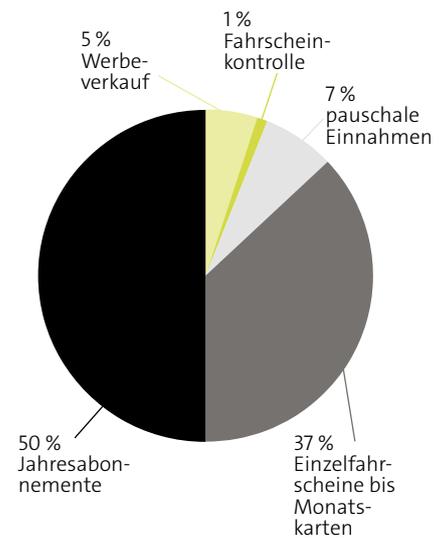
EINNAHMEN JAHRESABOS UND FAHRSCHEINE

Entwicklung der Einnahmen aus dem öffentlichen Verkehr

Mio. CHF



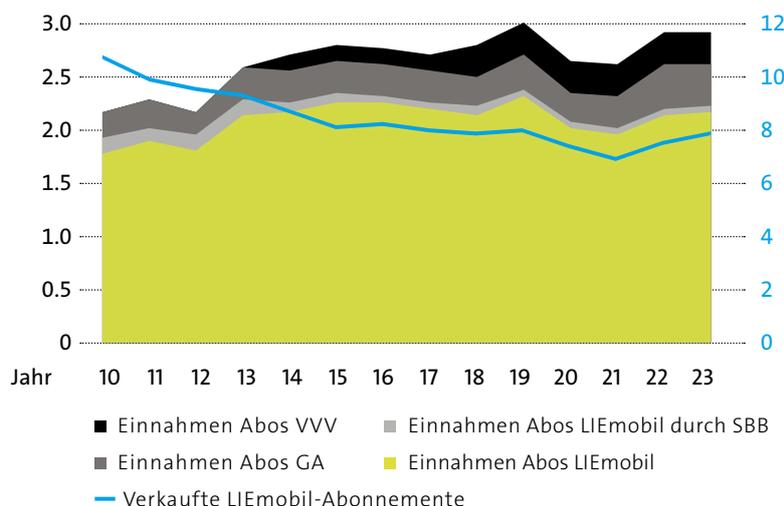
Verteilung der Einnahmen 2023



Umsatz mit Aboverkauf

Mio. CHF

Tausend LIEmobil-Abonnemente



Jahresabos und Einnahmen

Nach den Einbrüchen durch die Covid-19-Pandemie erholten sich die Verkäufe der Fahrscheine und Abonnemente, so dass sie beinahe wieder das Vor-Pandemie-Level erreichten. Der Trend der Vorjahre weg von den Abokäufen hin zum Kauf von Einzelfahrscheinen bis Monatskarten hat sich im Berichtsjahr fortgesetzt. Ein Grund für diese Verschiebung könnte die Vereinfachung des Ticketkaufs durch elektronische Kanäle sein.

Mit 7872 verkauften Abos konnten im Vergleich zum Vorjahr wieder rund 300 LIEmobil-Jahresabos mehr verkauft werden.

ZUSAMMENFASSUNG FINANZEN

Jahresergebnis

Für die Jahre 2022 bis 2024 hat der Hohe Landtag einen Landesbeitrag an den öffentlichen Verkehr von CHF 14,5 Millionen pro Jahr gesprochen. Im Berichtsjahr wurde der Fahrplangeringfügig ausgebaut. Die Einnahmen des Grundangebotes stiegen um 1.7 %, während die Ausgaben für das Hauptliniennetz unter anderem wegen der Teuerung um 5.4 % anstiegen.

Der Überschuss des Grundangebots beträgt rund CHF 1.2 Mio., welcher vollumfänglich an das Land zurückerstattet wird. Das Gesamtergebnis beträgt CHF 153 784 und wird dem Gewinnvortrag angerechnet.

Bilanz

Das Anlagevermögen von LIEmobil besteht aus Hard- und Software, Büromobiliar, dem Linienbus, der die Linie 26 Schaan–Planken bedient sowie E-Bikes des Fahrradverleihs.

Die flüssigen Mittel verminderten sich um CHF 821 496.

Zur Vermeidung von Negativzinsen ist seit 2018 ein Teil des Vermögens in einem konservativ und langfristig verwalteten Depot bei der LLB angelegt.

Mit den Rückstellungen in der Höhe von CHF 153 800 sind die Steuern und das Darlehen an die Pensionskasse in der Höhe von CHF 152 000 abgedeckt. Die Rückstellung für das Darlehen zur Ausfinanzierung der Deckungslücke der Pensionskasse war zum Zeitpunkt der Bildung erfolgsrelevant. Das Eigenkapital steigt um CHF 153 784 auf CHF 4 225 246 an.

Erfolgsrechnung

Die Einnahmen und Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

- Der effektive Landesbeitrag stieg um CHF 882 870 (+7.1 %)
- Die Einnahmen aus dem Grundangebot stiegen um CHF 92 265 (+1.7 %)
- Die Einnahmen aus den Zusatzleistungen stiegen um CHF 71 925 (+4.4 %)

Bei den Aufwandsposten zeigen sich folgende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

- Der Aufwand zum Betrieb des Grundangebots stieg um CHF 847 977 (5.4 %)
- Die Vertriebskosten sanken um CHF 5285 (-2.0 %)
- Die Verwaltungskosten stiegen um CHF 157 665 (+12.4 %)
- Die ausserordentlichen Aufwendungen sanken um CHF 73 034 (-78.7 %)
- Die nicht rückforderbaren Vorsteuern sanken um CHF 70 582 (-14.3 %)
- Die Aufwendungen für Zusatzleistungen stiegen um CHF 31 243 (+2.0 %)

Investitionen/Abschreibungen

Im Jahr 2023 fielen Investitionen für zusätzliches Mobiliar im Wert von CHF 9261 an. Die Abschreibungen betragen CHF 89 694.

Änderung der Buchungspraxis

Es gibt keine Änderungen in der Buchungspraxis.

Organisations- und Verwaltungsaufwand

Der Organisations- und Verwaltungsaufwand berechnet den Anteil der Verwaltungsaufwände am Aufwand für das Grundangebot (inkl. Vertriebskosten und nicht-rückführbaren Vorsteuern).

Die markante Reduktion des Aufwandes für das Grundangebot hatte seit 2022 eine deutliche Erhöhung der Verwaltungsaufwandsquote zur Folge. Im Berichtsjahr betrug die Quote 7,7 %. Dadurch konnte die Vorgabe aus der Leistungsvereinbarung von 6,5 % nicht erreicht werden.

Die Verwaltungsaufwandquote ist durch den niedrigeren Grundangebot-Aufwand zu einer Quote geworden, die die Wirtschaftlichkeit und den Erfolg von LIEmobil nicht mehr korrekt aufzeigt: Jede Einsparung auf der Aufwandseite führt direkt zu einer Erhöhung der Quote, ohne dass Verwaltungs-Mehrauslagen getätigt worden wären. Zudem umfasst der Verwaltungsaufwand bei der Rechnungslegung von LIEmobil Positionen, welche in anderen staatsnahen Unternehmen nicht als Verwaltungsaufwand verbucht werden (z.B. Marketing- und Personalaufwand).

Als Massnahme der Strategie MAP 2030 ist festgehalten, dass die Rechnungslegung von LIEmobil zukünftig überprüft und entsprechend transparent gestaltet wird. Als ersten richtungsweisenden Schritt werden die Marketingkosten von der Verwaltung zum Vertrieb verschoben.

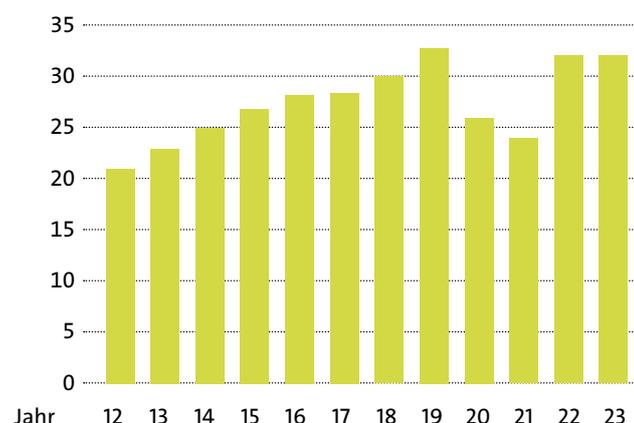
Eigenfinanzierungsgrad

Der Eigenfinanzierungsgrad zeigt, zu welchem Teil die Einnahmen aus dem Grundangebot die Aufwände desselben decken. Der Eigenfinanzierungsgrad konnte über die vergangenen Jahre stetig angehoben werden und überschritt im Jahr 2019 erstmals die 30-%-Marke. Obwohl in diesen Jahren keine Tarifierhöhung stattfand, konnte der Eigenfinanzierungsgrad durch eine deutliche Zunahme der Einnahmen bei kontrollierten Ausgaben markant gesteigert werden.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und dem dadurch bedingten Einnahmeeinbruch sank der Eigenfinanzierungsgrad im Jahr 2020 abrupt auf 25,7 % und erreichte im Folgejahr sogar 24,0 %. Der Abo- und Ticketverkauf konnte sich ab 2022 deutlich erholen und erreichte im Berichtsjahr wieder Werte wie vor der Pandemie. Dadurch konnte der Eigenfinanzierungsgrad von 32,4 % im Jahr 2023 beibehalten werden.

Eigenfinanzierungsgrad

% der Eigenfinanzierung durch LIEmobil



JAHRESRECHNUNG



+1,7 %

stiegen die Einnahmen
aus dem Grundangebot.

+4,4 %

nahmen die Einnahmen
aus den Zusatzangeboten zu.

32,4 %

betrug der
Eigenfinanzierungsgrad.

BILANZ PER 31. 12. 2023

Aktiven	Referenz	31. 12. 2023 CHF	31. 12. 2022 (Vergleich) CHF
Anlagevermögen			
Sachanlagen	1	140 943.00	221 377.00
Darlehen an Stiftung Personalvorsorge Liechtenstein		152 000.00	152 000.00
		292 943.00	373 377.00
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		4 664 285.47	5 485 781.55
Forderungen aus Leistungen		822 857.39	977 196.17
Sonstige Forderungen		113 861.59	66 692.17
Wertpapiere		1 856 077.33	1 803 766.68
		7 457 081.78	8 333 436.57
Aktive Rechnungsabgrenzung		393 571.41	332 868.36
Total Aktiven		8 143 596.19	9 039 681.93
Passiven			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital		2 000 000.00	2 000 000.00
Zusatzkapital gemäss Globalkreditvereinbarung		1 000 000.00	1 000 000.00
Gewinnvortrag		1 071 462.64	1 194 223.75
Jahresergebnis		153 783.69	-122 761.11
		4 225 246.33	4 071 462.64
Rückstellungen		153 800.00	153 800.00
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein	2	1 193 059.32	2 075 929.72
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		619 069.52	492 578.29
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		44 658.35	37 234.35
		1 856 787.19	2 605 742.36
Passive Rechnungsabgrenzung	3	1 907 762.67	2 208 676.93
Total Passiven		8 143 596.19	9 039 681.93

Schaan, 14. Februar 2024



Roger Züger
Verwaltungsratspräsident



Jürgen Frick
Geschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2023 – 31. 12. 2023

		2023	2022
	Referenz	CHF	(Vergleich) CHF
Nettoumsatzerlöse aus Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung 2023			
Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf	4	5 054 799.47	5 037 510.97
Einnahmen aus Fahrscheinkontrolle		45 155.85	31 270.86
Einnahmen durch Werbeverkauf		268 161.87	208 423.12
Diverse Nebenerlöse		3 647.44	2 294.50
		5 371 764.63	5 279 499.45
Landesbeiträge/Betriebssubventionen			
Landesbeitrag brutto (provisorischer Landesbeitrag)		14 500 000.00	14 500 000.00
Rückerstattung an das Land Liechtenstein	2	-1 193 059.32	-2 075 929.72
Landesbeitrag netto		13 306 940.68	12 424 070.28
Nettoumsatzerlöse nach Betriebssubventionen		18 678 705.31	17 703 569.73
Aufwand für die Erzielung des Nettoumsatzerlöses für das Grundangebot			
Leistungsaufwand für Linienbusverkehr	5	-15 816 551.15	-14 814 769.17
Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter	6	-527 788.02	-539 028.85
Übriger Aufwand Linienverkehr	7	-56 872.14	-137 932.21
Fahrradverleih	8	-143 328.10	-204 832.68
		-16 544 539.41	-15 696 562.91
Bruttoergebnis 1		2 134 165.90	2 007 006.82
Vertriebskosten			
Fahrscheinkontrolle und Sicherheit		-81 221.95	-87 957.59
Aufwand Verkehrsverbände		-43 053.14	-38 817.08
Provisionen, sonst. Vertriebskosten, Zusatzleistungen	9	-73 643.00	-78 941.63
Fahrpläne-, Liniennetz-, Tarife-, Aboerstellung		-34 982.92	-30 084.54
Elektronisches Ticketing	10	-28 449.80	-30 835.25
		-261 350.81	-266 636.09
Bruttoergebnis 2		1 872 815.09	1 740 370.73
Verwaltungskosten LIEmobil			
Personalaufwand	11	-1 031 384.13	-813 944.98
Raumaufwand	12	-95 393.23	-96 105.69
Unterhalt/Reparaturen/Instandhaltung		—	-236.95
Informatikaufwand		-115 902.13	-125 836.23
Beratung und Dienstleistungen	13	-72 567.62	-79 280.49
Büroaufwand		-28 472.86	-22 235.03
Versicherungen, Gebühren, Bewilligungen		-12 796.41	-13 585.08
Werbeaufwand	14	-32 015.13	-66 186.67
Übriger Betriebsaufwand und Verbandsbeiträge		-4 214.19	-5 177.95
Abschreibungen		-24 919.80	-40 353.70
Bankspesen		-12 935.40	-9 993.53
		-1 430 600.90	-1 272 936.30
Zwischenergebnis Grundangebot		442 214.19	467 434.43

ERFOLGSRECHNUNG 1. 1. 2023 – 31. 12. 2023

		2023	2022
	Referenz	CHF	(Vergleich) CHF
Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag			
Rentenleistungen	15	-19 795.80	-18 445.80
Jubiläum 2022		—	-70 317.68
Studie «Gratis-Verkehr»		—	-4 067.00
Ausserordentlicher Ertrag	16	—	118 396.05
		-19 795.80	25 565.57
Nicht rückforderbare Vorsteuer	17	-422 418.39	-493 000.00
Betriebsergebnis Grundangebot gemäss Leistungsvereinbarung			
		0.00	0.00
Zusatzangebote mit Finanzierung durch Dritte			
Abgeltungen durch Dritte			
Abgeltung Schulbusverkehre	18	973 567.62	948 265.51
Abgeltung Ortsbusse	19	608 590.83	588 680.09
Abgeltung Sonderveranstaltungen		132 945.89	106 233.88
		1 715 104.34	1 643 179.48
Aufwand für Zusatzangebote (Kosten Dritte)			
Aufwand für Schulbusverkehre	20	-950 725.04	-928 184.58
Aufwand für Ortsbusse		-568 854.27	-561 099.18
Aufwand für Sonderveranstaltungen		-113 696.46	-112 748.69
		-1 633 275.77	-1 602 032.45
Betriebsergebnis der Zusatzangebote			
		81 828.57	41 147.03
Betriebsergebnis			
		81 828.57	41 147.03
Finanzerfolg	21	73 755.12	-162 108.14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
		155 583.69	-120 961.11
Ertragssteuern		-1 800.00	-1 800.00
Ergebnis nach Steuern			
		153 783.69	-122 761.11

Schaan, 14. Februar 2024

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2023 UND ERFOLGSRECHNUNG 2023

Einleitung

Zur Erfüllung der Leistungsvereinbarung über das Grundangebot erhält der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil (LIEmobil) Betriebssubventionen. Diese wurden für die Jahre 2022 bis 2024 mittels Finanzbeschluss, aufgrund der zu erwartenden ungedeckten Kosten des Grundangebots, festgelegt. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung – Überschuss oder Verlust – weist die Abweichung zu den erwarteten ungedeckten Kosten des Grundangebots, ergänzt um den Gewinn oder Verlust aus den Zusatzangeboten, aus.

Darstellungstätigkeit

Es gibt keine Veränderungen zum Vorjahr.

1 Sachanlagen LIEmobil

Die Abschreibungen erfolgten auf dem Buchwert und pro rata.

Anlageobjekt	1. 1. 2023	Zugänge	ausserordentliche		ordentliche		31. 12. 2023
			CHF	%	CHF		
Betriebsgeräte a)	156.00	—	—	50	-78.00	78.00	
Büromobiliar	38 945.00	9 260.80	-2.80	20	-9 641.00	38 562.00	
EDV-Hardware	64.00	—	-2.00	50	-32.00	30.00	
EDV-Software b)	30 330.00	—	7.00	50	-15 171.00	15 166.00	
Fahrzeuge c)	43 000.00	—	1.00		-43 000.00	1.00	
Fahrräder	108 882.00	—	—	20	-21 776.00	87 106.00	
Total	221 377.00	9 260.80	3.20		-89 697.00	140 944.00	

- a) Die der Fahrgastinformation dienenden Betriebsgeräte sind teilweise in den Fahrzeugen im Einsatz.
 b) Software für Abonnentenverwaltung, Fahrplanplanung, Fahrgastzählung und Administration.
 c) Bei dem Fahrzeug handelt es sich um den Linienbus für die Linie 26 Schaan–Planken. Die Aufwendungen der linearen Abschreibung über 10 Jahre werden dem Linienverkehr der Linie 26 belastet.

Referenz	2023 CHF	2022 (Vergleich) CHF
2 Verbindlichkeiten gegenüber Land Liechtenstein	1 193 059.32	2 075 929.72
3 Passive Rechnungsabgrenzung		
Abgrenzung Abonnemente	1 441 341.69	1 225 929.97
Diverse Abgrenzungen	466 420.98	982 746.96
	1 907 762.67	2 208 676.93
4 Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf		
4.1 Fahrscheinverkauf		
Einnahmen aus LIEmobil-Tarif (Fahrerverkauf) a)	749 996.18	539 928.15
Einnahmen aus LIEmobil-Tarif (elektronisches Ticketing) b)	362 354.22	258 960.53
Einnahmen aus Gruppenfahrten und Kooperationen c)	96 956.84	61 144.22
Einnahmen aus Kombitarif «LIEmobil-VVV» d)	443 954.56	494 299.79
Einnahmen aus Tarif «Direkter Verkehr» e)	325 417.99	228 280.37
	1 978 679.79	1 582 613.06

- a) Einnahmen im LIEmobil-Tarif welche direkt im Bus erfolgen (Verkauf beim Fahrpersonal).
 b) Einnahmen im LIEmobil-Tarif aus elektronischen Kanälen (Fairtiq, SBB online, SBB-App).
 c) Einnahmen LIEmobil-Tarif für Gruppen, Firmen und Veranstalter im Vorverkauf.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2023 UND ERFOLGSRECHNUNG 2023

Referenz	2023 CHF	2022 (Vergleich) CHF
d) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV).		
e) Der LIEmobil zugeordnete Einnahmen aus dem gesamtschweizerischen Tarifverbund «Direkter Verkehr».		
4.2 Aboverkauf		
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch LIEmobil	2 157 299.13	2 115 075.73
LIEmobil-Jahresabonnemente: Verkauf durch SBB	66 304.57	64 207.06
LIEmobil-VVV Kombi-Jahresabonnemente: Verkauf durch VVV a)	288 674.31	306 080.96
Generalabonnement: Verkauf durch SBB	401 037.01	431 745.12
Auflösung Abgrenzung 1.1.	1 225 929.97	1 150 010.95
Bildung Abgrenzung 31.12.	-1 441 341.69	-1 225 929.97
	2 697 903.30	2 841 189.85
a) Anteil der LIEmobil an grenzüberschreitenden Kombiabonnementen gemäss Vertrag mit dem Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV).		
4.3 Pauschale Einnahmen		
Pauschale Einnahmen Ostwind a)	253 975.58	498 473.45
Pauschale Einnahmen Direkter Verkehr b)	124 240.80	115 234.61
	378 216.38	613 708.06
a) Einnahmen aus Fahrten des grenzüberschreitenden Verkehrs gemäss Vertrag mit dem Tarifverbund Ostwind (diese lassen sich nicht in Abonnemente und Einzelfahrten unterscheiden).		
b) Abgeltung für die Anerkennung von Halbtax, Tageskarten Schweiz usw.		
Total Einnahmen aus Fahrschein- und Aboverkauf	5 054 799.47	5 037 510.97
5 Linienverkehr Hauptangebot		
Linienverkehr Hauptliniennetz	-15 028 725.83	-14 086 983.28
Linienverkehr Linie 22	-221 628.10	-215 361.75
Linienverkehr Linie 26	-387 974.72	-364 446.94
Nachtbus a)	—	—
Skibus	-42 179.95	-42 671.00
Linienverstärkung	-136 042.55	-105 306.20
	-15 816 551.15	-14 814 769.17
a) Seit dem 12. Dezember 2021 sind die Kosten der Nachtlinien Bestandteil des Hauptliniennetzes.		
6 Beiträge an Verkehrsleistungen Dritter		
Die Kostenaufteilung der grenzüberschreitenden Angebote Dritter erfolgt territorial.		
Regionalzugergänzung der ÖBB	-220 729.29	-246 320.19
Linie 470 Verkehrsverbund Vorarlberg	-307 058.73	-292 708.66
	-527 788.02	-539 028.85

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2023 UND ERFOLGSRECHNUNG 2023

Referenz	2023 CHF	2022 (Vergleich) CHF
7 Übriger Aufwand Linienverkehr		
Unterhalt/Ersatz Sachanlagen in Fahrzeugen	-13 800.00	-12 307.00
Unterhalt Billettausgabegeräte/Programme	-83.57	-19 236.70
Betrieb Informationssysteme	-39 051.26	-101 116.72
Unterhalt Warteräume und Haltestellen	—	—
Gebühren und Abgaben	-3 937.31	-5 271.79
Kundenlenkung	—	—
	-56 872.14	-137 932.21
8 Fahrradverleih		
Betrieb	-176 078.49	-113 880.04
Initialisierung	-3 828.30	-78 599.60
Abschreibungen	-21 776.00	-27 221.45
Einnahmen	14 033.43	2 035.08
Abgeltungen	44 321.26	12 833.33
	-143 328.10	-204 832.68
9 Provisionen, sonstige Vertriebskosten, Zusatzleistungen		
Provisionen an OTV	-21 307.24	-42 397.78
Provisionen an SBB	-24 973.26	-24 511.85
Kundenzufriedenheitsmessung a)	-12 300.00	-11 932.00
Qualitätsmessung durch Testkunden a)	—	—
Sonstiger Vertriebsaufwand	-15 062.50	-100.00
	-73 643.00	-78 941.63
a) Die Qualitätsüberwachung beruht auf drei Säulen: 1. die halbjährlich durchgeführte Kundenzufriedenheitsmessung, 2. die analytische Bewertung der Pünktlichkeit und 3. die Bewertung des Kundenservice bei Anfragen.		
10 Elektronisches Ticketing		
Initialisierung und Anpassung	—	-450.00
Betriebs- und Wartungskosten	-28 449.80	-30 385.25
	-28 449.80	-30 835.25
11 Personalaufwand		
Gehälter a)	-756 415.28	-621 982.73
Überstunden	-3 987.60	-240.00
Rückstellung Überzeit	-17 868.16	-3 910.90
VR-Honorare/Sitzungsgelder	-42 150.00	-41 537.50
Sozialleistungen	-154 400.49	-137 373.66
Übrige Personalkosten	-56 562.60	-8 900.19
	-1 031 384.13	-813 944.98

a) Im Mittelwert über das Jahr 2023 sind 7.5 (Vorjahr 6.2) Vollzeitstellen (inkl. der Geschäftsleitungsmitglieder) auf der Gehaltsliste der Verwaltung. Die Fahrradbeauftragte (0.5 Vollzeitstellen) ist in der Kostenstelle «Fahrradverleih» enthalten. Die Busfahrer (1.6 Vollzeitstellen) sind im «Linienverkehr Linie 26» enthalten. Die Gesamtbezüge der Geschäftsführungsorgane werden nicht gesondert ausgewiesen, da sich anhand dieser Angaben die Bezüge eines bestimmten Mitglieds dieser Organe feststellen lassen (vgl. PGR Art. 1092 Abs. 9d).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2023 UND ERFOLGSRECHNUNG 2023

Referenz	2023 CHF	2022 (Vergleich) CHF
12 Raumaufwand		
Miete Bahnhof	-74 700.00	-74 700.00
Nebenkosten	-12 415.03	-13 205.39
Reinigung	-8 278.20	-8 200.30
	-95 393.23	-96 105.69
13 Beratung und Dienstleistungen		
Marketing, Corporate Design, Gestaltung	-18 651.65	-20 159.90
Betrieb, Recht, Buchhaltung	-30 415.97	-50 420.59
Revision	-23 500.00	-8 700.00
Verkehrsentwicklungen und Projekte	—	—
	-72 567.62	-79 280.49
14 Werbeaufwand		
Werbungen/Werbeinserate (Print, Online, Radio, TV)	-9 424.38	-16 411.14
Werbematerial und Drucksachen	-9 997.02	-4 471.77
Veranstaltungen	-12 593.73	-45 303.76
	-32 015.13	-66 186.67
15 Rentenleistungen		
Rentenleistungen	-18 445.80	-18 445.80
Überbrückungsrenten a)	-1 350.00	—
	-19 795.80	-18 445.80
a) Im Geschäftsjahr bezog ein Busfahrer eine Überbrückungsrente.		
16 Ausserordentlicher Ertrag	—	118 396.05
17 Nicht rückforderbare Vorsteuern	-442 418.39	-493 000.00
Gemäss der Branchenbroschüre 10 und der Praxismitteilung ESTV für «Konzessionierte Transportunternehmungen (KTU)» ist die Vorsteuerabzugskürzung wie folgt zu ermitteln: Die erhaltenen Betriebssubventionen sind mit dem Pauschalsatz von 3.4% zu multiplizieren. Die Vorsteuerkürzungen für Investitionen sind separat zu ermitteln.		
18 Abgeltung Schulbusverkehre		
Schulbusverkehr Liechtenstein	950 126.63	925 799.27
Schulbusverkehr Österreich	23 440.99	22 466.24
	973 567.62	948 265.51
19 Abgeltung Ortsbusse	608 590.83	588 680.09
Folgende Gemeinden bestellten im Berichtsjahr bei LIEmobil Ortsbusse: Eschen, Triesen, Triesenberg, Schaan, Vaduz und Balzers.		

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ PER 31. 12. 2023 UND ERFOLGSRECHNUNG 2023

Referenz	2023	2022
	CHF	(Vergleich) CHF
20 Aufwand für Schulbusverkehre		
Schulbusverkehr Liechtenstein	-927 175.84	-905 718.34
Schulbusverkehr Österreich Zusatzkosten	-23 549.20	-22 466.24
	-950 725.04	-928 184.58
21 Finanzerfolg		
Finanzerfolg (realisiert)	47 715.41	-31 076.52
Finanzerfolg (nicht realisiert)	26 039.71	-131 031.62
	73 755.12	-162 108.14

Erforderliche Angaben gemäss Art. 1055 PGR**Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen, Eventualverbindlichkeiten**

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und andere Eventualverbindlichkeiten.

Keine weiteren gesetzlich erforderlichen Angaben gemäss Art. 1055 PGR.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS 2023

	2023	2022
	CHF	(Vergleich) CHF
1. Zur Verfügung		
Gewinnvortrag per 1. 1.	1 071 462.64	1 194 223.75
Ergebnis für die Periode 1. 1. bis 31. 12.	153 783.69	-122 761.11
Bilanzgewinn	1 225 246.33	1 071 462.64
2. Verwendung Bilanzgewinn		
Vortrag auf neue Rechnung	1 225 246.33	1 071 462.64
Total wie oben	1 225 246.33	1 071 462.64

17



Schaan, 14. Februar 2024

Roger Züger
Verwaltungsratspräsident

Jürgen Frick
Geschäftsführer

Grant Thornton AG

Bahnhofstrasse 15

P.O. Box 663

FL-9494 Schaan

T +423 237 42 42

www.grantthornton.li

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum

Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Schaan, 19. Februar 2024

Grant Thornton AG



Rainer Marxer
Zugelassener Wirtschaftsprüfer
Leitender Revisor



ppa Lisa Schöffler
Zugelassene Wirtschaftsprüferin

Beilage

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

